

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 224.

Leipzig, Mittwoch den 25. September.

1872.

### Nichtamtlicher Theil.

#### Ein Beitrag zur Geschichte der alten Musikdrucke.

Es gibt wohl kein Fach im Antiquarhandel, welches seit etwa dreißig Jahren sich eines so enormen Umschwunges zu erfreuen bat, als die alten Musikdrucke.\*). Nicht nur daß in früherer Zeit die Werke selbst scheinbar gar nicht vorhanden waren, sondern auch der Preis dafür, wenn sich hier und da ein Werk zeigte, war geradezu lächerlich. Die seltensten Druckwerke, die jetzt mit hohen Preisen bezahlt werden, erhielt man damals für wenige Groschen, und der Antiquar war froh, daß er die Maculatur los war, den Käufer für einen Sonderling oder Potsdamer haltend. Kiesewetter, Hétis und besonders Dehn, durch seine im Auftrage des Königs Friedrich Wilhelm IV. von Preußen unternommenen Reisen und Visitationen nach alten Musikwerken, brachte nicht nur dieselben aus Staub und Moder, der Vergessenheit und dem sicheren Verderben entzündend, wieder ans Tageslicht, sondern machte die Besitzer derselben auf den geistigen und besonders pecuniären Werth derselben aufmerksam. Dehn war zwar nicht der Mann, der große Summen bot. So wollte er die kostbare Musikbibliothek in Brieg (Schlesien) für 40 Thaler haben. Der Brieger Magistrat bat sich einige Bedenkzeit aus und kam auf den gescheidenen Einfall, die Bedingung zu stellen, daß Se. Maj. der König die Bibliothek für 40 Thaler haben soll, wennen den Briegern ein neues Pfarrhaus bauet. Wenn diese Bedingung nach 1850 an König Friedrich Wilhelm IV. gestellt worden wäre, so hätten die Brieger ein neues Pfarrhaus und die Berliner die Brieger Musikbibliothek, so aber wehte damals der Wind noch nicht aus der Ecke und Brieg behielt seine Bibliothek und sein altes Pfarrhaus. Erstere erfreut sich dort zwar des besten Wohlergehens, aber auch gänzlicher Vergessenheit, da sie Niemand benützt. Dehn war hinter alten Musikwerken her, wie der Teufel nach einer Seele. Sein Gehalt war klein, zu handeln und herunterzudrücken verstand er prächtig, und was die Berliner Musikbibliothek besitzt, ist durch seine Hand gegangen; manche Seltenheit wanderte auch nach Russland und England, die noch besser zahlten. Daß in Brandenburg an der Havel kein Blatt alte Musik zu finden war, wollte ihm nie recht in den Sinn, und die alte Katharinenkirche hat er mehr wie einmal durchsucht. Dehn hatte Recht, doch sollte nicht ihm vergönnt sein, den seltenen Fund zu machen, sondern unserem werthen Kenner und Förderer altklassischer Gesangsmusik, Hrn. G. W. Teschner aus Berlin. Die Auffindung dieser Bibliothek ist zu merkwürdig, als daß sie nicht verdiente erzählt zu werden. Teschner ist eines schönen Sonntags während der Kirche bei Täglichbeck, dem Organisten, auf dem Orgelchor der Katharinenkirche zu Brandenburg. Kirchen-

lust wirkt auf einen Büchersammler schon anregend, und so bemerkt Teschner, währenddem er seinem Freunde Täglichbeck zu hört und auf dem Orgelchor auf und ab spaziert, eine hohe Thür an der Wand, die zwar ein Fenster sehr gut bedecken kann, aber auch ebenso gut einen in der Wand vorhandenen Bücherschrank. Die letztere Vermuthung theilt er dem orgelspielenden Täglichbeck mit, der ihm aber den Trost gibt, daß nur ein Fenster dahinter stecken kann. Da die Thür auch ein Schlüsselloch aufweist, so läßt sich Teschner nicht abhalten, Täglichbeck's Kirchen-Schlüsselbund nach dem dahinein passenden Schlüssel zu unterjuchen, und richtig, der Schlüssel ist vorhanden, er paßt vortrefflich, doch der Kloß hat so fleißig gearbeitet, daß weder Schloß noch Thür zu bewegen sind. Hier kann nur ein Schlosser helfen, und da der heilige Sonntag nicht durch Thürenbrechen gestört werden darf, so muß sich Teschner schon bis Montag gedulden, stets von Täglichbeck begütigt, daß nur ein Fenster dahinter sich befinden kann. Montag früh bei Zeiten finden sich Schlosser und die Herren auf dem Orgelchor ein, und der Schlosser versucht seine Künste; doch alles vergeblich, die Thür will sich nicht öffnen. Es bleibt nur noch die Anwendung der Brechstange übrig. Mit dröhrendem Krach springt die Thür endlich auf und dicke Staubwolken qualmen hervor, so daß alles wie in undurchdringlichen Nebel gehüllt ist. Daß hinter der Thür kein Fenster lag, belehrte schon der erste Blick, denn tiefe Nacht lag hinter ihr, und als der Staub sich langsam senkte, trat eine wohlgeordnete und mit Lurus-Einbänden versehene Musikbibliothek mit Drucken aus dem 16. und 17. Jahrhundert in Stimmbüchern hervor. Niemand war glücklicher als Täglichbeck, denn ihn traf als Lehrer am dortigen Gymnasium das Los, für das nächste Osterprogramm einen Aufsatz zu liefern und hier wurde ihm das herrlichste Thema zur Bearbeitung geboten. (Der Katalog nebst Vorrede befindet sich in dem Programm des Gymnasiums zu Brandenburg 1857, doch ohne obige Mittheilung der Auffindung der Bibliothek.)

Auch Otto Rade zu Schwerin, früher in Dresden, hat sich durch Auffindung und Rettung zweier werthvoller Musiksammlungen große Verdienste erworben. Die eine fand er in dem Gymnasium zu Grimma (dort lagen die Werke so übereinander gehäuft, wie man etwa Sand ablädet) und die andere in der Stadtkirche zu Pirna. Beide Sammlungen hat er geordnet und die Kataloge derselben im Serapeum von 1855 und 1857 veröffentlicht.

Soviel haben wir nun durch die Bestrebungen einzelner Männer erreicht, daß nicht nur in Leipzig, München, Dresden, Wien und Berlin bedeutende öffentliche Musikbibliotheken errichtet worden sind und in besonderen Abtheilungen von einem Custos verwaltet werden, sondern auch in kleineren Städten sind die Werke wenigstens vor dem Untergange gesichert, wenn auch dort noch manches geschehen könnte, was den Gebrauch der Werke erleichterte. (Siehe

\* Alle handschriftliche Musikwerke werden noch schlecht bezahlt, da uns die Kenntnis der Autographie von den alten Meistern noch zu sehr fehlt.

Neununddreißiger Jahrgang.

das Verzeichniß öffentlicher Musikbibliotheken Deutschlands in den Monatsheft. f. Musikgesch. Band IV, Nr. 1 u. 2.) Zeigt sich aber heutigen Tages ein seltener Musikdruck im Antiquarhandel, so werden die höchsten Preise gezahlt, und eine telegraphische Depesche genügt oft nicht mehr, um Besitzer des Werkes zu werden. Schauen wir uns aber nach der geistigen Verwerthung der Musikbibliotheken um, und nach dem Nutzen, den sie der Kunst, den Künstlern und dem Publicum bringen, so ist davon noch sehr wenig zu bemerken und beschränkt sich derselbe nur auf wenige Gelehrte und einige Liebhaber. Die Monatshefte für Musikgeschichte cultiviren das Feld nur dem Fachmann gegenüber, da es nicht in ihrer Aufgabe liegt, dem Publicum die Wissenschaft mundrecht zu machen, sie vielmehr bestrebt sind, die Quellen aufzusuchen und das Material zu verarbeiten, um es zum Aufbau der Geschichte verwerten zu können. Am besten könnte man auf das Publicum einwirken durch Herausgabe alter Werke in billigen und der modernen Musikchrift angepaßten Ausgaben, und diese Aufgabe hat sich neuerdings die Gesellschaft für Musikforschung gestellt (siehe den Prospect zur „Publication älterer Musikwerke vorzugsweise des XV. u. XVI. Jahrhunderts“ im Börsenblatt für den deutschen Buchhandel 1872, Nr. 132, Se. 2155), doch bedarf dieselbe einer nachdrücklichen Unterstützung der Antiquariate und Musikhandlungen, um den im Prospect erörterten Geldpunkt zur Thatzache zu erheben. Das Publicum ist in der Hand des Buchhändlers, und was derselbe mit Energie unterstützt, muß gelingen. Ist also durch eine starke Betheiligung an der Subscription das Capital bald zusammengebracht, so ist es binnen kurzer Zeit möglich, von den Zinsen die Druckwerke herzustellen, so daß der Buchhändler dem Publicum die Werke um einen billigen Preis anbieten kann und nicht nur die Zinsen aus dem eingezahlten Capital bezicht, sondern auch noch einen guten Ueberschuß erhält. Es wäre ein hohes wissenschaftliches Verdienst, welches sich der Buchhandel durch gemeinsame Unterstützung dieser „Publication“ erwerben würde. In Aussicht sind natürlich die seltensten und werthvollsten Werke genommen, die nicht nur dem Musiker, sondern auch dem Historiker (Literaturhistoriker) ein Gebiet eröffnen, das bisher nur Wenigen zugänglich war. Hierher gehören die weltlichen und geistlichen Liedersammlungen mehrstimmiger Gesänge, herausgegeben von Hans Ott, Buchführer in Nürnberg: 121 Lieder, Nürnberg 1534; 115 Lieder, Nürnberg 1544. Diese beiden Sammlungen sind nicht nur ihres musikalischen Inhalts wegen von hoher Bedeutung, denn nur Componisten ersten Ranges, wie Ludwig Senfl, Arnold von Bruck, Wilh. Breitengraser, Sirtus Dieterich, Matthias Eckel, Lupus Hellinck, Oswald Neyter, Thomas Stolzer u. a. sind darin vertreten, sondern auch wegen der Wiedergabe der vollständigen Texte. In gleicher Weise sind die Sammlungen von Heinr. Fink: Schöne auszerlesene Lieder, Nürnberg 1536; 65 deutsche Lieder, herausgegeben von Peter Schöffer in Mainz, sine anno (1536), für die Geschichte und den Musikfreund von gleich hohem Werthe, und durch ihre Seltenheit (nur München, Berlin und Jena besitzen ein oder das andere) ganz besonders geeignet, das antiquarische Interesse in hohem Maße zu erwecken.

In Bezug darauf wird die Gesellschaft in nächster Zeit in diesen Blättern ein Inserat veröffentlichen, welches zur Subscription auffordert und die näheren Bedingungen darin nochmals aufführt, und geben wir uns der Hoffnung hin, daß die Herren Antiquare und Sortimenten dies Unternehmen nach Kräften unterstützen werden.

#### Aufruf an sämtliche deutsche Buchhandlungs-Gehilfen.

Werte Collegen!

In der, in den Pfingsttagen dieses Jahres zu Hamburg abgehaltenen norddeutschen Gehilfenversammlung wurde, wie Ihnen wohl durch das Börsenblatt bekannt sein wird, die Bildung norddeutscher Gauverbände ins Auge gefaßt.

Da die Interessen unseres Standes aber eine Theilung zwischen Nord und Süd durchaus nicht ertragen, da wir ferner glauben, daß ein norddeutscher Gehilfenverband den erzielten Zweck nicht nur gänzlich verfehlt, sondern sogar unseren Interessen direct entgegen arbeiten würde, beabsichtigen wir, nach nunmehr erfolgter Einigung der Gehilfenvereine folgender Städte:

Braunschweig, Köln, Dresden, Königsberg, Leipzig, New-York,  
die Bildung eines

Allgem. Deutschen Gehilfenverbandes  
in die Hand zu nehmen.

Auf verschiedene Anfragen einerseits, als auch um etwaigen Missverständnissen von vornherein zu begegnen, bemerken wir, daß der Verband durchaus keine socialdemokratischen oder ähnlichen agitatorischen Zwecke verfolgt, sondern alle unsere Handlungen beabsichtigen wir im Einverständnis mit den Prinzipalen vorzunehmen, da wir von der Überzeugung ausgehen, daß die Interessen des Gehilfenverbandes mit denen der Prinzipale durchaus nicht divergieren, sondern im Gegenteil mit einander verknüpft, ja in vielen Punkten dieselben sind.

Daß ein solcher allgemeiner Verband von weittragender Bedeutung für seine Angehörigen werden wird und muß, dürfte wohl keinesfalls in Zweifel gezogen werden; die Zeiterhältnisse drängen auf ein engeres Zusammenhalten der Standesgenossen hin und an den Verbänden anderer Berufsklassen ist es am besten erschlich, wie dieselben für die Gesamtheit, sowie auch für den Einzelnen nutz- und segenbringend sind.

Wir beobachten Ihnen nachfolgend unser Programm, soweit dasselbe für jetzt festgestellt werden konnte, vorzutragen.

Der Zweck des Allgem. Deutschen Gehilfenverbandes ist, die Interessen des Gehilfenstandes im Allgemeinen, sowie der einzelnen Gehilfen insbesondere durch geeignet scheinende Maßregeln zu wahren und zu heben.

Als Mittel zur Erreichung dieses Zweckes heben wir in erster Reihe die Gründung eines

Allgem. Central-Stellen-Vermittlungsbureau hervor, durch welches die Mitglieder unentgeltlich sofort von den Vacanzen in Kenntniß gesetzt werden. Wir beabsichtigen uns mit den Herren Prinzipalen in Nord- und Süddeutschland in Verbindung zu setzen, wodurch uns ermöglicht sein wird, allen Anforderungen zu genügen.

Die Vacanzen und Gehüle werden durch periodisch erscheinende gedruckte Nachrichtenblätter veröffentlicht und den Betreffenden per Post franco zugesandt, außerdem erhalten die beteiligten Vereine mehrere Exemplare zum beliebigen Gebrauch.

Je nach Bedürfnis werden kurze Mittheilungen über interessante Geschäftsvorfälle beigefügt werden, so daß, wenn Stoff und Bedürfnis vorhanden, ein

Vereinss-Organ sich daraus entwickeln wird.

Ein Hauptpunkt wird ferner die Einrichtung einer Kranken-Gasse sein.

Viele, ja man kann sagen, wohl die meisten derjenigen Collegen, welche Mitglieder des Unterstützungsvereines in Berlin sind, können es nicht über sich gewinnen, in Krankheitsfällen die Hilfe des Unterstützungsvereines in Anspruch zu nehmen, obwohl gar oft ein Beitrag zu den Kurkosten ihnen ganz gelegen käme.

Bei einer Kranken-Gasse aber fällt diese Bedenklichkeit weg, da jedes Mitglied auf erfolgte Anzeige den statutarisch festzustellenden Beitrag zu den Kurkosten ohne Weiteres ausgezahlt erhält. Es ist dieses des Mitgliedes wohlerworbenes Recht, und es wird daher wohl allen Collegen lieber sein, von ihrem Rechte Gebrauch zu machen, als um eine Unterstützung bitten zu müssen.

Aufnahmefähig sind alle deutschen Buchhandlungs-Gehilfen; über die Aufnahme von Lehrlingen steht dem Vorstande die Entscheidung zu.

Sollten einzelne Ortsvereine dem Verbande in corpore beitreten wollen, so unterliegt dieses zu verabredenden Vereinbarungen.

Der Vorstand des Vereines besteht aus sieben Personen und zwar:

dem Vorsitzenden und dessen Stellvertreter,  
dem Kassirer resp. Comissionär des Verbandes,  
dem Schriftführer und dessen Stellvertreter  
und zwei Vertrauensmännern.

Die erstmals genannten fünf Vorstandsmitglieder müssen ihren Wohnsitz in Leipzig haben, während die beiden Vertrauensmänner je aus Nord- und Süddeutschland zu wählen sind.

Der Vorstand wird für je drei Jahre von den in Leipzig anwesenden Mitgliedern des Verbandes gewählt; die abtretenden Vorstandsmitglieder sind wieder wählbar. Der Kassirer resp. Comissionär wird jedoch nicht alle drei Jahre neu gewählt, sondern behält sein Amt so lange als beide Theile es für wünschenswert halten.

Die zu gewährenden Krankengelder sollen, nach unserer ungesicherten Schätzung, wenigstens  $6\frac{1}{4}$  Thlr. per Woche (25 Thlr. per Monat) betragen,

dahingegen werden die zu zahlenden Beiträge zum Allgem. Deutschen Gehilfenverband 1 Thlr. pro Quartal nicht übersteigen.

Sobald fünfzig Mitglieder ihren Beitritt erklärt, ist der Verband als constituit anzusehen.

Die Berathung der Statuten findet nach Constitution des Verbandes und Wahl des Vorstandes durch letzteren statt.

Sofortige Beitrittsklärung besteht von Zahlung des Eintrittsgeldes, während man von den nach Constitution des Verbandes Beitretenden ein Eintrittsgeld erheben wird.

In Anbetracht dieses wollen Sie Ihre event. Eintrittsklärung möglichst umgebend an den Vorsteher des Buchhandlungs-Gehilfenvereins zu Leipzig, Herrn Eduard Baldamus (in der J. C. Hinrich'schen Verlagsbuchhandlung) einsenden.

Leipzig, im September 1872.

Braunschweig: Der Vorstand d. „Robinson“, Verein jüngerer Buchhdt. J. Riedel. J. Zwitsler.

Cöln: Der Vorstand des Buchhandlungs-Gehilfenvereins „Eule“. Carl Grosse. Ed. von Spönlä.

Dresden: Der Vorstand des Buchhandlungs-Gehilfenvereins.

Carl Graf. Adolph Urban. Max Demuth.

Königsberg: Der Vorstand des „Complet“.

Eugen Heinrich. Eduard Krause. Paul Zettner.

Leipzig: Der Vorstand des Buchhandlungs-Gehilfenvereins. Ed. Baldamus. Joh. Kracht. Joh. Pottkert. Jul. Taubenheim.

New-York: Der Vorstand des Deutschen Buchhandlungs-Gehilfenvereins. W. Schlotterbeck. E. Gruner. C. Hasser. C. Lippertbeide. A. Seerlin. R. Schuster. J. Ganzel.

### Miscellen.

Aus Berlin, 20. Sept. schreibt man der Otsch. Allg. Ztg.: „Über das so lange erwartete Reichspresgesetz sind in letzter Zeit vielfache, zum Theil einander widersprechende Nachrichten veröffentlicht worden. Dem gegenüber möchten wir darauf hinweisen, daß gerade vor Jahresfrist die bis dahin festgehaltene Absicht, dem Reichstage in der damals bevorstehenden Session einen Presgesetzentwurf vorzulegen, aufgegeben worden ist, und zwar unter der ausdrücklichen Vertheidigung, die Vorlage in der nächsten Session einzubringen, weil die Zeit bis zu ihrer Fertigstellung zu kurz sei. Seitdem hat die preußische Regierung thatsächlich einen solchen Entwurf ausarbeiten lassen und zur Begutachtung an die einzelnen Bundesregierungen geschickt, deren Rückäußerungen indessen bisher noch nicht vollständig vorliegen. Wie man hört, wären aber dem ursprünglichen Entwurfe auch noch mehrere Ergänzungen hinzugefügt und dadurch eine weitere Verzögerung herbeigeführt worden. In entscheidenden Kreisen hofft man, diese Angelegenheit jedenfalls in der nächsten Reichstagssession zur Erledigung zu bringen.“ — In Übereinstimmung mit dieser Nachricht meldet auch die Allg. Ztg., die Ausarbeitung des Entwurfes des Reichspresgesetzes, welcher demnächst dem Bundesrat vorgelegt werden solle, habe nun begonnen, und zwar habe man sich schließlich dahin geeinigt: auf das Recht der vorläufigen Beschlagnahmen von Zeitungen zu verzichten.

Die Kölnische Zeitung jagt über die Beschlüsse des Juristentages betreffs der Presse: „Im Allgemeinen ist anzuerkennen, daß sich der Juristentag für das sogenannte Repressivsystem zum Unterschiede von der Präventivbehandlung der Pressegewerbe erklärt hat. Der diesjährige erste Absatz des Abtheilungsbeschlusses, welcher allerdings manches betont, worüber kaum mehr gestritten wird, hat im Plenum auch keine Anfechtung gefunden. Gegen das Cautions- und Concessionswesen, das Verlangen von Pflichteremplaren, Entziehung des Postdebites &c. kann man jetzt noch die Autorität des Juristentages ins Feld führen. Nach dem eigenthümlichen Hergange bei der Berathung des zweiten Beschlusses der Abtheilung: „Die vorläufige Beschlagnahme von Druckschriften, ebensowohl die richterliche als die administrative, ist unzulässig“, könnte es zweifelhaft scheinen, was der Juristentag in seiner Gesamtheit mit der Ablehnung dieser

Erklärung bezwecken wollte. Angesichts der verschiedenen Auffassungen, welche seitdem in der Presse laut geworden sind, scheint es festzustehen, daß sich für die polizeiliche Beschlagnahme von Drucksachen so gut wie Niemand erklärt (!) und ihre Verwerflichkeit auch im Plenum anerkannt wurde. Nur die absolute Verweigerung der richterlichen vorläufigen Beschlagnahme, welche der Referent nicht mit der wünschenswerthen Präcision gegen etwaiges Missverständnis vertheidigt zu haben scheint, rief den Widerspruch hervor, welcher nach etwas desultorischer und überstürzter Verhandlung und bei einem Abstimmungsmodus, der nachträglich zu gewichtigen Aussstellungen Anlaß gab, zur Ablehnung des ganzen Passus mit geringer Mehrheit führte. Es ist uns von Augenzeugen mitgetheilt worden, daß die Anzahl der Abstimmenden in der Abtheilung am Tage vorher entschieden größer war, als in der Plenarsitzung. Aus allem möchten wir den Schlüß ziehen, daß die Frage der provisorischen Beschlagnahme durch Richterspruch noch einer weiteren Erörterung bedarf. Wesentliche, allgemein anerkannte Nachtheile der polizeilichen Beschlagnahme sind auch mit der richterlichen verbunden und die für den Staat und das Publicum sich ergebenden Vortheile beim Ausschlüsse der richterlichen »vorläufigen« Beschlagnahme dürften die Inconvenienzen und vereinzelten Nachtheile dieses Grundsatzes schließlich überwiegen. Diesen Standpunkt der Abzweigung beider Systeme unter dem Gesichtspunkte des öffentlichen Interesses, nicht der Pressegewerbe allein, hat man, soweit wir die Berathungen des Juristentages verfolgen konnten, nicht scharf und ausschließlich genug im Auge gehabt, und aus dem Streben, zu viel beweisen zu wollen, erklären wir uns namentlich den Beschlüß des Plenums, welcher der Sache eigentlich aus dem Wege geht. Die Frage, ob die Preszvergehen ausnahmsweise den Geschworenen statt den sonst für Vergehenfälle zuständigen Gerichten zugewiesen werden sollen, konnte nach dem Wortlaut des Absatzes 3 der auf die Presse bezüglichen Beschlüsse als verneint gelten; allein der Referent Dr. Jacques hat im Plenum, ohne Widerspruch zu finden, erklärt, daß dies die Meinung der Abtheilung keineswegs gewesen sei, sondern die Competenzfrage außerhalb der gepflogenen Verhandlung stehe. Infolge dessen nahm die Mehrheit des Plenums einen Antrag auf materielle Erörterung dieses Punktes nicht an. Wir bedauern dies, denn wir hätten einen ausdrücklichen Ausdruck des Juristentages dafür gewünscht, daß Preszvergehen nicht »ausnahmsweise«, wie der verkehrte Ausdruck lautet, sondern ihrem Wesen gemäß von Männern aus dem Volke abgeurtheilt werden. Andern Culturovölkern scheint dies selbstverständlich. Wenn in der Debatte über die Ersetzung der Jury durch Schöffen ein Freund der letztern Einrichtung, der Oberappellationsgerichtsrath und Reichstagabgeordnete Dr. Becker von Oldenburg, mit allem Nachdrucke erklärt: »Solange die richterliche Unabhängigkeit noch nicht völlig gesichert sei, werde er niemals für Beseitigung der Jury stimmen«, so möchten wir dieses Argument ebenso gut für die Aburtheilung politischer und namentlich Preszvergehen durch Geschworene, natürlich wie überall nur unter wirksamer Theilnahme des Schwurgerichtspräsidenten, geltend machen.“

Aus dem Reichs-Postwesen. — Vom 1. October d. J. ab kann auch im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn den unter Band (Verschnürung) gegen ermäßigte Taxe beförderten Büchern eine den Preis betreffende Rechnung beigelegt, und in die Bücher eine Widmung handschriftlich eingetragen werden.

— Vom 1. November d. J. ab werden Postfreimarken zu 2½ Groschen für die in der Thalerwährung rechnenden Gebietsteile, und Postfreimarken zu 9 Kreuzer für die in der Guldenwährung rechnenden Gebietsteile eingeführt. Dieselben werden auf weißem Papier in braunem Druck hergestellt.

## Anzeigebatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigeschaltete Zeitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit  $1\frac{1}{2}$  Ngr. berechnet.)Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[34249.] Olmütz, den 23. September 1872.

P. T.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma:

**Wlad. Zákovský**

eine

Buch-, Kunst- und Musikalien-  
Handlung

am 20. September a. c. eröffnet habe.

Olmütz, die zweite Landeshauptstadt Mährens, mit dem Sitze eines Erzbistums, theolog. Facultät, deutschem und slavischem Gymnasium, Ober-Realschule, Pädagogium, vielen Volksschulen und Aemtern, bedeutender Garnison nebst einer wohlhabenden intelligenienten Umgebung u. s. w. — bietet bei dem stets wachsenden literarischen Bedarfe auch für meine Thätigkeit ein ergiebiges Feld.

Günstige Vermögensverhältnisse, hinreichende Platzkenntnisse, sowie meine ununterbrochene zehnjährige Thätigkeit im Buchhandel in den Geschäften der Herren Fr. Karafiat in Brünn, Fr. Suppan (Albrecht & Fiedler) in Agram, Joh. Küh in Fürth, Ant. Nitsch in Brünn und Eduard Hölzel in Olmütz lassen mich auf ein günstiges Gedeihen meines jungen Geschäftes hoffen.

Ich erlaube mir daher an Sie die höfliche Bitte zu richten, mein Unternehmen durch Conto-Eröffnung gütigst zu unterstützen, meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen und bessere Neuigkeiten, Verlags-Kataloge, Prospekte, Wahlzettel, Plakate etc. mir gleichzeitig mit den anderen hiesigen Handlungen einsenden zu wollen.

Die Herren Franz Wagner in Leipzig, A. Hartleben in Wien und Linneko gel & Funk in Prag hatten die Güte, meine Commissionen zu übernehmen und werden dieselben stets in der Lage sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Mein neues Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen angelegentlichst empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Wlad. Zákovský.**

[34250.] Striegau, den 15. September 1872.

P. P.

Nachdem ich am 1. Juni a. c. die seit einem Jahre hier bestehende Sortimentshandlung, Filiale des Herrn W. Schulze in Jauer übernommen und meinen Bedarf bisher durch den früheren Besitzer bezog, bin ich gesonnen, mit dem Gesamtbuchhandel in directen Verkehr zu treten und bitte deshalb, mir Kataloge, Wahlzettel etc. sowie erste Hefte von Lieferungswerken rechtzeitig zugeben zu lassen.

Herr Friedrich Schneider in Leipzig hat die Besorgung meiner Commission übernommen. Für den in meinem Verlage erscheinenden

Striegauer Anzeiger bin ich bereit bald, und für das Striegauer Stadtblatt pr. 1. Januar 1873 Inserate auf halbe Kosten aufzunehmen und literarische Anzeigen denselben in je 500 Exemplaren gratis beizulegen.

Hochachtungsvoll  
**Ph. Escherer,**  
Buch- und Steindruckereibesitzer.

## Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.

[34251.]

Indem wir Ihnen hiermit ergebenst anzeigen, dass wir die mit unserer Buchdruckerei verbundene Verlagsbuchhandlung unter heutigem eröffnet, beziehen wir uns auf das bereits versandte Etablissements-Circular und bitten um thätigste Verwendung für unsern Verlag, der mit alleiniger Ausnahme der „Evangelischen Hefte“ (was hierbei unmöglich wäre) mit 66½ % Rabatt gegen baar expediert werden soll.

Unsere Commissionen für Leipzig war so freundlich Herr L. Staedmann zu übernehmen.

Hochachtungsvoll  
München, 20. Septbr. 1872.  
**R. Homolatsch,**  
Verlagsbuchhandlung.

## Verkaufsanträge.

[34252.] In einer wohlhabenden Stadt von Niederbayern ist mir eine solide Buchhandlung mit einer neu eingerichteten Buchdruckerei, die sich sehr ausehnlicher ständiger Arbeiten erfreut, zum Verkauf übertragen. Für die Buchhandlung mit dem festen (nur gangbare Artikel umfassenden) Lager und den Beständen an Papier und Schreibmaterialien werden 6000 fl. und für die Buchdruckerei 9000 fl. gefordert, während beim Ankauf von beiden Geschäften zusammen sich der Preis auf 14000 fl. ermässigte; ein Kaufantrag, den ich bei dem namhaften realen Werth der Geschäfte und deren nachweislichem bedeutenden Reinertrag von 4000 fl. jährlich zur besondern Beachtung empfehlen darf.

Nähre Auskunft steht gern zu Diensten.  
**Julius Krauss** in Leipzig.

[34253.] In einer der grössten Städte Preussens ist eine durchaus solide und schon lange Jahre bestehende Sortimentshandlung mit einer gut unterhaltenen, grossen Leihbibliothek und Papierhandel für 8000 Thlr. durch mich zu verkaufen.

Auf gefällige Anfragen werde ich gern nähre Auskunft ertheilen.  
**Julius Krauss** in Leipzig.

[34254.] Verhältnisse halber ist ein rentables Sortiments-Geschäft in Preußisch-Schlesien unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres auf ernst gemeinte Anfragen durch Herrn Franz Wagner in Leipzig.

[34255.] Eine ganz neue, gut gewählte Leihbibliothek, 800 Bände, habe für 160 Thlr. baar zu verkaufen.

Derne 1500 Bände gebrauchte Romane, sehr gut gehalten, die gesuchtesten Sachen enthaltend, für baar 150 Thlr. und sieben über beide Bibliotheken Kataloge leichweise zu Diensten.

**J. Häfele sen.** in Leipzig.

## Theilhabergesuche.

[34256.] Ein energisch thätiger junger Mann, der über etwa 3000 Thlr. verfügt und gesonnen ist, Thätigkeit und Capital einer mit Steindruckerei verbundenen flotten Buchhandlung zu widmen, wird als Theilhaber gesucht. Offerten unter der Chiffre: L. S. A. befördert die Erped. d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

[34257.] In unserem Verlage sind neu erschienen und verändert:

**Taube, E.**, Consistorialrath, „Gottes Brünlein hat Wassers die Fülle“. 58 Predigten über freie Tert. VIII u. 492 S. Geh. 1  $\varphi$  15 Ngr. = 1  $\varphi$  3½ Ngr. no.

**Wichern, Dr.**, das Rauhe Haus, seine „Kinder und Brüder“. Dritte vielfach erweiterte Aufl. 120 S. Geh. 10 Ngr. = 7½ Ngr. no. — XXXV — XXXVIII. Nachricht über das Rauhe Haus. 135 S. Geh. 10 Ngr. = 7½ Ngr. no.

**Geschichten und Bilder a. d. inneren Mission.** XXII. Folge. 208 S. Geh. 10 Ngr. = 7½ Ngr. no.

Hamburg, den 20. September 1872.  
**Die Agentur des Rauhen Hauses.**

[34258.] In meinem Verlage ist erschienen und vor kurzem an alle Handlungen, die verlangt haben, versandt:

## Lübeckische Zustände

im

## Mittelalter.

Von Dr. C. W. Pauli.

Preis 1  $\varphi$  ord. — 20 Ngr. netto.

„Auch dem großen Publicum können diese Vorläufe als eine Quelle klarer Erkenntniß des deutschen Mittelalters, als treuer und weiser Führer durch die große Zeit der deutschen Hanse bestens empfohlen werden. Denn weit mehr als verschollenes Recht: ein reiches Bild des mächtigen Lebens und Wirkens seiner Vaterstadt auf allen Gebieten entrollt uns der Verf. in seiner schmucklosen Weise. Vorzugswise aber wird diese Arbeit der deutsche Geschichtsforscher, Rechtslehrer, Rechtslehrer und Sprachforscher willkommen heißen.“

Grenzboten 1872. Nr. 28.

Die Abnehmer des Werkes werden auch den früher erschienenen Band

## Lübeckische Zustände

zu Anfang des 14. Jahrhunderts.

Von Dr. C. W. Pauli.

Preis 1  $\varphi$  6 Ngr. ord. — 24 Ngr. netto. gern kaufen, wenn Sie denselben zur Ansicht vorsehen. Zu diesem Verhufe stehen auch hiervon einzelne Exemplare à cond. zu Diensten.

Einige der Herren Collegen haben unter dem Titel eine Localschrift vermutet; daher lasse ich die obige Beipräzung aus den Grenzboten hier abdrucken.

Lübeck, 20. September 1872.

**Carl Bolhoevener.**

**Nordd. Protestantenblatt Nr. 38**

[34259.] enthält: Wochenschau. Des deutschen Volkes nächstes Ziel? Ein freies christliches Concil. Die Wahl zum freien christlichen Concil I., von M. Baumgarten. — Victor Amé Huber, sein Werden und Wirken, von W. Küß. — Morgenglocke, von D. Bagge. — Ueber den Religions-Unterricht in der Volksschule. — Schöster allgemeiner deutscher Protestantentag in Osnabrück.

Bremen, 21. September 1872.

J. G. Heyse.

**Zum Semester-Wechsel.**

[34260.] **Abbehusen, C. H.**, the schoolboys first storybook. 7. Aufl. 8. 8 Sgr ord., 6 Sgr no. u. 13/12, baar 7/6.

**Battig, G.**, Wegweiser für den gesammten Rechenunterricht in Volksschulen. 5. Aufl. des „Leitfadens für d. Rechenunterricht“. 8. Geh. Preis 15 Sgr ord., 11 1/4 Sgr no. u. 11/10, 10 Sgr baar u. 7/6. — Aufgaben für d. Kopfrechnen. 2. Aufl. 8. Geh. Preis 3 Sgr ord., 2 1/4 Sgr no. u. 11/10, 2 Sgr baar u. 7/6. — Aufgaben für d. Tafelrechnen. 2. Aufl. 8. Geh. Preis 5 Sgr ord., 3 3/4 Sgr no. u. 11/10, 3 1/2 Sgr baar u. 7/6. (Über Verlag von H. Werkenthin in Liegnitz.)

**Goldschmidt, P.**, Geschichtstabellen zum Gebrauch in höheren Schulen. gr. Lex.-8. Geh. 7 1/2 Sgr ord., 5 Sgr no. u. 13/12, baar 7/6.

**Schäfer, J. W.**, Grundriss der Geschichte d. deutschen Literatur. 11. verm. u. verb. Aufl. gr. 8. 12 1/2 Sgr ord., 8 1/2 Sgr no. u. 13/12, baar 7/6.

Bedarf gef. zu verlangen.

Berlin.

Robert Oppenheim.

Bei Beginn des neuen Schulsemesters empfohlen!

[34261.] **P r i m a,** eine methodisch geordnete Vorbereitung für die Abiturienten-Prüfung.

In 104 wöchentlichen Briefen für den zweijährigen Primanercursus

von

Wilhelm Freund,

ist jetzt vollständig erschienen und kann je nach Wunsch der Besteller in 8 Quartalen zu 1. 1/2 2 1/2 Ngr oder in 2 Jahrgängen zu 4. 1/2 10 Ngr bezogen werden. Jedes Quartal sowie jeder Jahrgang wird auch einzeln abgegeben und gebe ich das erste Quartalheft à cond. und Probenummern und Prospective gratis. Günstige Urtheile der angesehensten Zeitschriften über die Prima stehen auf Verlangen gratis zu Diensten.

Verlag von Wilhelm Violet in Leipzig.

**Museum der modernen Kunst-industrie.**

[34262.]

Leipzig, im September 1872.

Mit der demnächst erscheinenden 16. Lieferung wird das unter folgendem Titel in meinem Verlage erscheinende Werk vollständig:

**Museum der modernen Kunstdustrie.****Muster-Sammlung**

von  
hervorragenden Gegenständen  
der letzten

Weltausstellungen von London  
und Paris.

**Ein Handbuch von Vorlagen  
für  
Industrielle aller  
Zweige,**

Gold-, Silber-, Bronze- und Metallarbeiter, Holz- und Elfenbeinschnitzer, Glas-, Porzellan- und Thonwaarenfabrikanten, Tapezierer, Tischler, Möbelfabrikanten etc. etc.

Ungefähr 2000 Holzschnitte enthaltend, mit Unterschriften in deutscher, französischer und englischer Sprache.

In 16 Lieferungen zu je 7 1/2 Ngr.  
Complet geheftet 4 1/2; gebunden 5 1/2  
10 Ngr.

Dieses Werk hat schon während seines allmählichen Erscheinens die vielseitigste Theilnahme gefunden. Es bringt eine Auswahl aus dem reichen Material von Abbildungen, welches in den bei Gelegenheit der letzten Weltausstellungen in London und in Paris von mir herausgegebenen „Illustrirten Katalogen“ enthalten ist. War bei jenen grossen Illustrationswerken der durch die Zugeabe des ausführlichen Textes, sowie durch die bedeutenden Herstellungskosten der Illustrationen selbst bedingte hohe Ladenpreis vielfach ein Grund, dass sie in die weniger bemittelten Kreise der Gewerbtreibenden nicht eindringen konnten, so fällt bei diesem „Museum“ dieser Hinderungsgrund weg, denn noch nie wurde ein so reichhaltiges Musterbuch zu gleich billigem Preise geboten.

Ungeachtet des niedrigen Ladenpreises sind auch die Rabattverhältnisse äusserst günstig gestellt, da ich jede Lieferung à 5 Ngr netto in Rechnung, à 4 Ngr baar

berechne; das vollständige Werk kostet demnach geheftet

4 1/2 ord. = 2 1/2 20 Ngr netto = 2 1/2  
4 Ngr baar.

Bei dem Preise von 2 1/2 20 Ngr (33 1/3 % Rabatt) gewähre ich auf 12 Exemplare ein Freixemplar; bei dem Preise von 2 1/2 4 Ngr baar (fast 50 % Rabatt) können keine Freixemplare gegeben werden.

Der Preis für in Leinwand gebundene Exemplare ist

5 1/2 10 Ngr ord. = 3 1/2 25 Ngr netto =  
3 1/2 10 Ngr baar.

Ein handdecken mit eleganter Goldprägung liefere ich zu 1 1/2 ord. = 25 Ngr baar.

Ist somit meinerseits alles geschehen, um das Buch durch billigen Verkaufspreis und durch vortheilhafte Lieferungsbedingungen zu einem leichtverkäuflichen und zugleich sehr lohnenden Lagerartikel zu gestalten, so erbitte ich auch Ihr Interesse für den fernern Absatz des completen Werks.

In den Kreisen von Gewerbtreibenden aller Art, von Künstlern, Arbeitervereinen, Zöglingen von Fortbildungsschulen u. s. w. werden sich Ihnen die Chancen eines fortgesetzten Verkaufs bieten; namentlich ersuche ich aber auch das Werk als Prämienbuch und bei Gelegenheit des Weihnachtsgeschäfts in entsprechender Weise mit zu empfehlen.

Ich werde durch Anzeigen das „Museum“ möglichst bekannt zu machen bestrebt sein, stelle aber auch Ihnen zur Unterstützung Ihrer eigenen Bemühungen Inserate auf halbe Kosten zur Verfügung.

Geheftete Exemplare liefere ich gern à condition, gebundene kann ich nur fest oder baar expedieren.

F. A. Brockhaus.

[34263.] Im Verlage von O. H. Delbanco in Kopenhagen erschien soeben und übernahm ich zu alleinigem Commissionsdebit für Deutschland:

**Dänemark.**

Illustrirtes Reisehandbuch,  
herausgegeben

vom

Vereine „Freitiden“,

redigirt von P. V. Grove,

übersetzt von O. C. Lohse.

— Deutsche Originalausgabe. —

8. Mit 13 Karten und zahlreichen Holzschnitten. In rotem Leinenband  
2 1/2 20 Ngr.

Dieses schön ausgestattete neue Reisehandbuch bildet den besten Führer für Reisende nach Dänemark.

Da die nordische Industrieausstellung in Kopenhagen noch einige Zeit geöffnet bleibt, so ist der Reiseverkehr nach dort noch immer ein lebhafter, und es bietet sich daher Verwendung für diesen Führer.

Bei Aussicht auf Absatz bitte ich zu verlangen.

Leipzig, 23. September 1872.

F. A. Brockhaus'  
Sortiment und Antiquarium.

## Fortgesetzter Verwendung empfohlen!

- [34264.] **Bratuschek**, Unterricht i. d. franz. Grammatik. 18 Sgr. ord., 13½ Sgr netto.  
**Bruch**, Finanzen Berlins. 5 Sgr. ord., 3½ Sgr netto.  
**Christiany**, Plaudereien über Kunstinteressen. 5 Sgr. ord., 3½ Sgr netto.  
**Entblüllungen aus den Tuilerien**. Heft 1. 2. 20 Sgr. ord., 15 Sgr netto.  
**Groch**, eine Nacht auf der Wartburg. 7½ Sgr. ord., 5½ Sgr netto.  
**Lösung der sozialen Frage durch Gewerkschaften und Arbeiterschaften**. (Nur fest.) 10 Sgr. ord., 7½ Sgr netto.  
**Morgenstern**, die Berliner Volksküchen. 8 Sgr. ord., 6 Sgr netto.  
**Neden Sr. Majestät Wilhelm I.** 1 Pf. ord., 22 Sgr netto.  
**Schwabe**, Organisation der Kunst-Gewerbeschulen. 9 Sgr. ord., 6½ Sgr netto.  
 Berlin. **Elwin Staude.**

[34265.] Vom 1. October d. J. geht die Expedition der

**„Militärischen Blätter“**,

bisher Redakteur v. Glasenapp, unter der Redaktion des Herrn Oberst v. Held in meinen Verlag über, und bitte die Bestellungen pro 4. Quartal an meine Firma zu richten.

Berlin, 20. September 1872.

**Hermann Peters.**

**Stenographisches.**

- [34266.] Nachdem die stenographischen Schriften von Conn und Faulmann in den meisten Instituten Österreichs und zum Theil des Deutschen Reiches eingeführt und auch zum Gebraue des Selbstunterrichts und der Fortentwicklung als die besten Lehrmittel anerkannt sind, bitten wir nach folgendem Verzeichniß gegen baar verlangen zu wollen:  
**Conn**, Prof. ic. B., Lehrbuch d. deutschen Kammerstenographie. Nach dem System Gabelsberger's. Zweite, mit stenograph. Typen gedruckte, vollständig umgearb. u. vermehrte Aufl. gr. 8. W. 1871. Eleg. br. 2 fl. 50 fr. = 1 Pf. 20 Ngr.  
 — mit d. Bleistift. Beiträge z. Geschichte der Stenographie in Österreich. gr. 8. W. 1871. Eleg. br. 60 fr. = 12 Ngr.  
 \* — Lesebuch zum Lehrbuch der Kammerstenographie. gr. 8. W. Eleg. br. 1 fl. = 20 Ngr.  
 \* — Vorleseblätter, stenographische, als Anleitung zum Gebrauche d. „Lesebuchs“. 16 Tafeln stenogr. Typendruck. gr. 8. In Umschlag 50 fr. = 10 Ngr.  
 \* — Memorandum über die Petition, betr. die Systemisierung v. Stenographen-Stellen im reichsräthl. Stenogr.-Bureau. Hoch 4. (Separat-Abdr.) 8 Seiten. 10 fr. = 2 Ngr.

**Faulmann**, Prof. ic. K., Gabelsberger's stenographisches Lehrgebäude, für Schulen bearbeitet. fl. 8. W. 1871. Br. 25 fr. = 5 Ngr.

— rastr. Schreibheft dazu. 26 Bl. 8. Geh. 15 fr. = 3 Ngr.

\* — stenographisches Fremdwörterbuch mit Angabe der stenogr. Schreibweisen und Kürzungen, Erklärung und Abstammung d. Fremdwörter. 2 Thle. in 1 Bde. gr. 12. W. 1868. Br. (2 fl.) 1 fl. = 20 Ngr.

\* — Entwicklungsgeschichte d. Gabelsberger'schen Systems d. Stenographie. 8 Bogen Text gr. 8. Mit 24 Tafeln. 1868. Br. 1 fl. 50 fr. = 1 Pf.

\* — stenographische Klassiker-Ausg. Deutsche Klassiker in stenogr. Schrift übertr. u. autogr. 3 Bde. (I. Wilh. Tell; Jungfr. v. Orleans; Kabale und Liebe. II. Wallenstein. 3 Thle.; Fiesco. III. Räuber; Don Carlos; Glocke.) 1868—71. Eleg. br. à Bd. 2 fl. = 1 Pf. 10 Ngr.

\* — der Kammer-Stenograph. Einzige, mit stenogr. Typen gedr. Zeitschrift f. stenogr. Praxis. Herausg. von K. Faulmann. 7. Jahrg. Vollst. gr. 8. 1871. (Enthält nebst d. „Schule d. Praxis“ ein Verzeichniß aller in Predigten, polit. u. gerichtl. Reden, im Handel, Eisenbahnsache, Kriegswesen, in der Industrie und Volkswirtschaft ic. vorkommenden Ausdrücke u. stenogr. Kürzungen, Reden in Kammerschrift m. nebenstehender Übersetzung.) 2 fl. = 1 Pf. 10 Ngr.

\* — do. 8. Jahrg. 1872. Vollst. in 12 Nummern. (Im Erscheinen.) 2 fl. = 1 Pf. 10 Ngr.

— Kühnelt's stenographischer Faullenzer. 3. Aufl. v. Faulmann. fl. 8. 1873. Eleg. geh. 60 fr. = 12 Ngr.

— kurzgefaßte Geschichte der Buchstaben- und Stenographie. gr. 8. M. 8 vergleichenden Schrifttafeln. 1873. Eleg. br. 80 fr. = 16 Ngr.

☞ Die mit \* bezeichneten Artikel liefern wir mit 10%, alle übrigen mit 25% Rab. unb auf 12 ein Freieremplar!

Wir machen darauf aufmerksam, daß unser Vorrath von den 2 letzten Artikeln nicht mehr groß ist.

**Bermann & Ultmann** in Wien.

[34267.] ☞ Augesichts der allerwärts sich fundgebenden ultramontanen Anmaßungen und Ausschreitungen machen wir auf folgende, im vorigen Jahre bei uns erschienene Schrift aufmerksam:

### Bedeutung des Dogma's von der päpstlichen Unfehlbarkeit. Eine Streitschrift.

Preis: 3 Ngr mit 33½ %, baar mit 50 %.

Verlags-Magazin in Zürich.

**Zum Semesterwechsel.**

[34268.] **Schulausgaben lateinischer Klassiker** von Dr. Eichert.

In J. U. Kern's Verlag (Max Müller) in Breslau sind erschienen:

**Caesaris**, C. J., *commentarii de bello gallico*, ed. O. Eichert. Editio secunda. 16. Geh. 6 Sgr.

— dasselbe nebst vollständig. Wörterbuch v. Dr. O. Eichert. 15 Sgr.

**Eichert**, Dr. O., vollständig. Wörterbuch zu des C. I. Caesar Werke vom Gallischen Krieg. Dritte, sorgfältig revidirte Auflage. 16. Geh. 10 Sgr.

**Cornelii Nepotis** *vita ex excell. imperatorum*. In usum schol. ed. Otto Eichert. Editio sexta castigata. 16. Geh. 4 Sgr.

— dasselbe nebst vollständig. Wörterbuch von Dr. O. Eichert. 16. Geh. 12 Sgr.

**Eichert**, Dr. O., vollständig. Wörterbuch zum Cornelius Nepos. Achte, neu bearbeitete Auflage. 16. Geh. 8 Sgr.

**Sallustii**, C. Crispī, *bellum Jugurthinum*. Ad opt. edit. fidem scholarum in usum cur. O. Eichert, Dr. ph. 16. Geh. 3½ Sgr.

— dasselbe nebst vollständigem Wörterbuch dazu von Dr. O. Eichert. 11½ Sgr.

**Eichert**, Dr. O., Wörterbuch zu des C. Sallustius Crispus Geschichtswerke von dem Kriege gegen Jugurtha. 16. Geh. 7½ Sgr.

Ich bitte, diese sehr gangbaren, mit 33½ % rabattirten Ausgaben stets auf Lager zu halten und vorkommenden Fällen zu empfehlen. Ich lieferne bereitwillig à cond. — jetz 13/12.

**Nova.** — Nur auf Verlangen.

[34269.]

Zur Versendung liegt bereit:

### Das Studium der Wirtschaftswissenschaften an den technischen Hochschulen

von

**Prof. D. V. Böhmert.**

gr. 8. 10 Ngr. ord. — 7½ Ngr. no.

Jeder Polytechniker, sowohl Professor als Student, sowie jeder wissenschaftlich denkfähige Gewerbetreibende ist Käufer des Schriftchens, weshalb kurze Anzeigen in den Localblättern am besten für den Absatz wirken dürften.

Ich lieferne, der nicht grossen Auflage wegen, durchgängig nur solchen Handlungen à cond., welche durch Bezug von mindestens 1 Expl. fest den Beweis beibringen, dass sie in ihren Kundenkreisen Abnehmer für solche Broschüren haben und sich dafür ernstlich verwenden wollen.

Zürich, im September 1872.

**Caesar Schmidt**  
(Schabelitz'sche Buchhandlung).

Vide Wahlzettel.

**Verlagsbuchhandlung  
Carl Gerold's Sohn in Wien.**

[34270.]

Um den raschen Fortschritten der medicinischen Wissenschaften und dem grossen ärztlichen Lese-Publicum Rechnung zu tragen, hat die mathem.-naturwissenschaftliche Classe der kais. Akademie der Wissenschaften beschlossen, vom Jahrgange 1872 an die in ihren *Sitzungsberichten* veröffentlichten Abhandlungen aus dem Gebiete der *Physiologie, Anatomie und theoretischen Medicin* in eine *besondere Abtheilung zu vereinigen* und von dieser eine besondere, jedoch immerhin noch beschränkte Auflage in den Buchhandel zu bringen.

**Die Sitzungsberichte der math.-naturw. Classe**

erscheinen daher vom Jahre 1872 (Band LXV.) an in folgenden *drei* gesonderten Abtheilungen, welche auch *einzelne* bezogen werden können.

I. Abtheilung: Enthält die Abhandlungen aus dem Gebiete der *Mineralogie, Botanik, Zoologie, Geologie und Palaeontologie*.

II. Abtheilung: Die aus dem Gebiete der *Mathematik, Physik, Chemie, Mechanik, Meteorologie und Astronomie*.

III. Abtheilung: Die Abhandlungen aus dem Gebiete der *Physiologie, Anatomie und theoretischen Medicin*.

Von der I. und II. Abtheilung werden jährlich 5—7 und von der III. Abtheilung 3—4 Hefte erscheinen.

Der Preis des ganzen Jahrganges sämtlicher *drei* Abtheilungen der *Sitzungsberichte* beträgt 16  $\text{f}$  ord., jener der I. Abthlg. apart 6  $\text{f}$  20 N $\text{g}$  ord., der der II. Abtheilung 5  $\text{f}$  10 N $\text{g}$  ord., endlich jener der III. Abthlg. 4  $\text{f}$  ord.

Den *Sitzungsberichten der kais. Akademie der Wissenschaften* reihen sich die *Denkschriften der math.-naturw. Classe* an und werden in denselben die von der kais. Akademie zur Aufnahme in ihren Publicationen genehmigten bedeutenderen und grösseren Abhandlungen aus oben gedachten wissenschaftlichen Gebieten aller *drei* Abtheilungen, welche ihrer umfangreichen Bogenzahl und der auszuführenden Tafeln wegen in den *Sitzungsberichten* keine Aufnahme finden konnten, veröffentlicht. Von den *Denkschriften* erscheinen jährlich 1 bis 2 Bände in 4. Wie bisher gelangen auch ferner von den in den *Sitzungsberichten* und in den *Denkschriften* erscheinenden Abhandlungen eine kleine Anzahl von Separatabdrücken in den Buchhandel.

Der akademische *Anzeiger*, welcher nur Original-Auszüge, oder wo diese fehlen, in Kürze die Titel aller der kais. Akademie vorgelegten Abhandlungen enthält, wird 8 Tage nach jeder stattgefundenen Sitzung im Umfange von 1 Bogen ausgegeben und kostet ganzjährig 1  $\text{f}$ .

*Abnehmer und Interessenten* der *Sitzungsberichte* der kais. Akademie der Wissenschaften in ihrer gegenwärtigen Eintheilung, der *Denkschriften* etc., überhaupt sämtlicher Publicationen der kais. Akademie der Wissenschaften sind und finden Sie bei allen Universitäten, öffentlichen Bibliotheken, Gymnasien, Real- u. Gewerbeschulen, höheren technischen u. landw. Lehr-

anstalten, Bergakademien, bei Naturforschern, Aerzten, Professoren und Gelehrten jeden Faches.

Wir bitten Sie, wo nicht bereits zur Fortsetzung bezogen, behufs weiterer Verwendung für die oben erwähnten *fort und fort erscheinenden Schriften*, wobei Sie nur beständige *Abnehmer* gewinnen können, sich geneigt zu interessiren und resp. zu verlangen.

Hochachtungsvoll  
**Carl Gerold's Sohn,**  
Buchhändler der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien.

[34271.] Zum Semesterwechsel empfehle zur erneuten Verwendung:

**Hand-Atlas der Anatomie  
des Menschen**  
nebst  
einem tabellarischen Handbuche  
der Anatomie

von  
**Prof. Dr. C. E. Bock.**  
**Sechste Auflage, im Texte zeitgemäß  
verändert und verbessert.**

Mit 38 Kupferstafeln und 50 Bogen Text.  
Preis 12  $\text{f}$ .

Heft I. Knochen- u. Bänderlehre mit 8 Tafeln und 12 Bogen Text. 2  $\text{f}$ .

Heft II. Muskellehre mit 7 Tafeln und 8 Bogen Text. 2  $\text{f}$ .

Heft III. Gefäßlehre mit 8 Tafeln und 13 Bogen Text. 3  $\text{f}$ .

Heft IV. Nervenlehre mit 8 Tafeln und 8½ Bogen Text. 3  $\text{f}$ .

Heft V. Eingeweidelehre mit 7 Tafeln und 9 Bogen Text. 2  $\text{f}$ .

**Anatomisches Taschenbuch**

von  
**Prof. Dr. C. E. Bock.**  
Fünfte, nach dem neuesten Stande der Wissenschaft bearbeitete Auflage. 1864.

Preis 2  $\text{f}$ .  
Bezugsbedingungen: In Rechnung mit 33½ %, gegen baar 40 % und auf 12 + 1 Freiexemplar.

Berlin, September 1872.

Renger'sche Buchhandlung  
(Otto Struve).

**H. Georg in Basel.**

[34272.]

Durch mich zu beziehen:

**РУССКИЯ ЗАВѢТНЫЯ  
СКАЗКИ**

(Contes populaires russes — Russische Volksmährchen).

1 Band in kl. 8. 200 Seiten 1  $\text{f}$  10 N $\text{g}$  ord. mit ¼.

[34273.] In meinem Verlage erschien soeben:

**Die Semitischen Völker.**

**Persuch einer Characteristik**

von  
**D. Chwolson,**  
ordentlichem Professor an der Kaiserl. St. Petersburger Universität.

Bruchstückweise vorgetragen in der öffentlichen Sitzung der Kaiserl. St. Petersburger Universität am Stiftungstage derselben, den 8/20. Februar 1871.

10 S $\text{g}$  ord., 7½ S $\text{g}$  netto.  
(Baar mit 40 % und 13/12.)

Ich bitte um gef. thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll  
Berlin. **Franz Dunster.**

[34274.] Vom 1. October c. erscheint die **Israelitische Wochenschrift**  
nebst „literarischer Beilage“

noch mit einer besonderen „Feuilleton-Beilage“.

Zugleich dieser Erweiterung wird der Preis vom IV. Quartal ab für die Buchhändler auf 15 S $\text{g}$  netto baar (20 S $\text{g}$  ord.) ermäßigt.

Inserate (2 S $\text{g}$  pro 3 gesp. Zeile) und Recensionsexemplare besorge ich an die Expedition resp. Redaction.

Zugleich zeige an, daß in meinem Verlage soeben erscheint:

**Die Darwin'sche Theorie in ihrem Verhältnisse zur Religion.**

Bon  
**Dr. A. Treuenfels.**  
Preis brosch. 5 S $\text{g}$  ord. — 3¾ S $\text{g}$  netto —  
11/10 Freierempl.

**W. Simon's** Buchb. in Magdeburg.  
(Commissionär G. Martig in Leipzig.)

**Elementarzeichnungen in der Volks-schule!**

[34275.] Lehrerconferenzen, Schulvorstände, Lehrern wolle man die in meinem Verlage soeben erschienene, mit den Urtümern des Zeichnens den Schüler vertraut machende und geistig außerordentlich anregende

**Vorschule zum Freihand-zeichnen**

von  
**Lehrer J. G. Kiewiet**  
vorlegen und zur Einführung empfehlen. Der Erfolg wird selbst bei kleineren Wirkungskreisen nicht aussieben.

Hft. 1. 3 S $\text{g}$  ord. } mit 25 % Rabatt  
Hft. 2—4. à 4 S $\text{g}$  } baar,  
finden bereits erschienen; weitere Hefte in Vorbereitung.

Emden, im September 1872.

**Theodor Hahn.**  
— Baarausslieferung in Leipzig. —

Nur auf Verlangen  
[34276.] versende ich die soeben erschienene Schrift:  
**Beiträge**  
zu einer richtigen leiblichen und geistigen  
Erziehung gehörkranter Kinder  
von  
**Franziska Schäling.**

NB. Der Abdruck aus der „Vierteljahrsschrift für Löchterschulen und Frauenbildung“ ist durch den berühmten Gebraut Prof. von Troeltsch in Würzburg empfohlen.

Preis 5 *Sgr.*

Da die Auflage nur klein ist, so bitte ich  
mäßig à cond. zu verlangen.

**Ernst Lampert** in Thorn.

[34277.] Die nachstehenden neueren juristischen  
Werke meines Verlages, welche sich steter Nach-  
frage erfreuen, empfehle ich aufs neue Ihrer gei-  
tigen Verwendung. Ich halte dieselben von jetzt ab  
auch gebunden vorrätig und berechne den Ein-  
band mit 15 *Sgr.* netto, bei den weniger um-  
fangreichen Werken mit 12½ *Sgr.* netto.

Broschirte Exemplare stehen, soweit der  
Vorrath reicht, à cond. zu Diensten, gebundene  
dagegen nur fest.

Hochachtungsvoll

Berlin, 23. September 1872.

**J. Guttentag**  
(D. Collin).

**Achilles**, Stadtrichter, die Preuß. Gesetze über  
Grundeigenthum u. Hypothekenrecht v.  
5. Mai 1872 mit Kommentar u. Anmer-  
kungen. 1 *fl* 15 *Sgr.*

(Nur noch fest; gleichzeitig bitte ich um  
schleunigste Rücksendung aller auf Ihrem  
Lager befindlichen Exemplare, da bereits eine  
zweite Ausl. in Vorbereitung ist.)

**Bergius**, Reg.-Math. u. Prof. d. Staatsw.,  
Grundsätze der Finanzwissenschaft mit be-  
sonderer Beziehung auf den Preuß. Staat.  
2. Ausl. 1871. 4½ *fl*.

**Endemann**, ord. Prof. u. Ober-Appellations-  
gerichtsrath, die Haftpflicht der Eisenbahnen,  
Bergwerke sc. für die bei deren Be-  
triebe herbeigeführten Tötungen und  
Körperverleihungen. Erläuterungen des  
Reichsgesetzes v. 7. Juni 1871. 15 *Sgr.*  
— die Rechtshilfe im Norddeutschen Bunde.  
Erläuterungen des Bundesgesetzes vom  
21. Juni 1869. 20 *Sgr.*

(Das Gesetz gilt jetzt im ganzen Reiche.)

**Hartmann**, Ober-Tribunals-Rath, das Deutsche  
Wechselrecht historisch und dogmatisch dar-  
gestellt. 1869. 2 *fl* 15 *Sgr.*

**Hinschius**, o. Prof. d. R. in Berlin, das Kir-  
chenrecht der Katholiken und Protestanten.  
I. Band. 1870. 5 *fl* 10 *Sgr.* u. II. Band.  
1. Hälfte. 1871. 2 *fl* 20 *Sgr.* (Compleat  
in 6 Bänden.)

**Hoyer**, Reg.-Rath u. Prov.-Stempelfiskal, die  
Preußische Stempelgezeggebung für die  
alten und neuen Landesteile. Kommentar  
mit Tabellen zur Berechnung des  
Stempels. 1869. 4 *fl* 10 *Sgr.*

**Johow**, Obertribunalrath, die Preuß. Kon-  
kursordnung in ihrer heutigen Gestalt und  
Geltung. 1869. 1½ *fl*. (Nur fest.)

**Klostermann**, Prof. u. Oberbergrath, Lehrbuch  
des Preußischen Bergrechtes mit Berück-  
sichtigung der übrigen Deutschen Berg-  
rechte. 1871. 2 *fl* 20 *Sgr.*

— Berggesetz für die Preußischen Staaten  
nebst Kommentar. 2. Ausl. 1868. 2½ *fl*.  
— das geistige Eigenthum. I. Urheberrecht  
u. Verlagsrecht. 1871. 2½ *fl*.  
— do. II. Die Patentgezeggebung aller  
Länder. 1869. 2½ *fl*.

**Koch**, Dr. C. F., Landrecht i. d. Preuß.  
Staaten. 5/4. Ausl. 5 Bde. 1869—72.  
32 *fl*.

(Der Schlussband erscheint Ende October d. J.)  
— Formularbuch. 8. Ausl. 1870. 2½ *fl*.  
— allgem. Deutsches Handelsgesetzbuch mit  
Kommentar. 2. Ausl. 1871. 4 *fl*.  
— Prozeß-Ordnung nach ihrer heutigen Gel-  
tung. 6. Ausl. 1871. 6 *fl*.

**Kraut**, ord. Prof., Grundriß zu Vorlesungen  
über das Deutsche Privatrecht. 5. Ausl.  
1872. 2½ *fl*.

**Makower**, Rechtsanw., das allgem. Deutsche  
Handelsgesetzbuch. Mit Kommentar.  
4. Ausl. 1871. 3½ *fl*. (Nur fest.)

**Mewes**, Staatsanwalt, das Gewerbe im Um-  
herziehen. 1871. 28 *Sgr.*

Die Rechtsprechung des Deutschen Ober-  
handelsgerichts zu Leipzig, herausgegeben  
von A. Siegemann, Anwalt am genann-  
ten Gerichtshofe. III. (neuester) Band.  
1872. 1½ *fl*.

**Rüdorff**, Obergerichtsrath, Strafgesetzbuch für  
das Deutsche Reich. Mit Kommentar.  
1871. 2 *fl*.

### Reise-Literatur!

[34278.]

Soeben erschien:

#### Deutsche Reisebibliothek.

3. Band: **Verlorene Herzen**. Erzählungen von W. Bennewitz. 10 *Ngr.* ord., 7 *Ngr.* no., 6 *Ngr.* baar.
4. Band: **Aus vergangenen Tagen**. Erzählungen von Ludwig Mohr. 10 *Ngr.* ord., 7 *Ngr.* no., 6 *Ngr.* baar.

Früher erschien:

1. Band: **Allerlei Pech**. Humoresken von Fr. Brentano. 2. Ausl. 10 *Ngr.* ord., 7 *Ngr.* no., 6 *Ngr.* baar.
2. Band: **Etwas Ulf**. Humoresken von Fr. Brentano. 2. Ausl. 10 *Ngr.* ord., 7 *Ngr.* no., 6 *Ngr.* baar.

Geehrte Handlungen, welche hierfür Ver-  
wendung haben, wollen gef. verlangen.

Leipzig, den 23. September 1872.

**Ludhardt'sche Verlagshandlung**  
(Fr. Ludhardt).

### Verlag

von

**Franz Wahnen** in Berlin.

[34279.]

Soeben ist erschienen:

#### Das Preußische Grundbuch- recht.

Die Gesetze vom 5. Mai 1872  
betreffend:

- 1) den Eigenthumserwerb und die  
dingliche Belastung der Grundstücke,  
Bergwerke und selbstständigen Gerech-  
tigkeiten; — 2) die Grundbuchordnung  
mit Formularen und Kostentafel; —  
3) die Form der Verträge, durch welche  
Grundstücke zertheilt werden; — 4) die  
Stempelabgaben von gewissen bei dem  
Grundbuchamt anzubringenden  
Anträgen;

mit einem ausführlichen  
Kommentar in Anmerkungen

nebst  
den in Kraft gebliebenen, ergänzenden  
Gesetzen, sowie besonderen Tabellen zur  
Berechnung der Kosten und Stempel,  
und den Ausführungs-Verfügungen des  
Kgl. Justiz- und Finanz-Ministeriums  
herausgegeben

von  
**W. Bahlmann**,  
Röntg. Kreisgerichts-Direktor und Mitglied des Hauses  
der Abgeordneten.

29 Vog. 8. — Preis 2 *fl*, 1½ *fl*  
netto.

Baar 33½ % und 9 pro 8.

Das Bahlmann'sche Werk enthält auch die  
Ausführungs-Verfügungen des Kgl. Ju-  
stiz- und Finanz-Ministeriums und bietet somit  
das vollständige Material. — Der  
Verfasser dieses Werkes ist im Abgeordnetenhaus  
durch fünf Jahre hindurch Mitglied der Com-  
mission zur Beratung dieser Gesetze gewesen  
und hat als solches mehrfach als Referent fun-  
giert. Seine Arbeit dürfte deshalb eine besondere  
Empfehlung voraus haben.

Die eingelaufenen sehr starken Bestellungen  
für feste Rechnung liegen vorerst nicht zu, über  
Preisen hinaus zu versenden, und auch an  
preußische Handlungen habe ich nur mäßig in  
Commission liefern können. — Nachbestellungen  
erbitte recht bald, und möglichst für feste  
Rechnung.

Berlin, 24. September 1872.

[34280.] Zur Fortsetzung wurde versandt.

**Hager**, Dr. H., Kommentar zur neuen  
Deutschen Pharmacopoe. Lieferung III.  
15 *Sgr.*

Lieferung IV. erscheint im nächsten Monat.  
Von Lieferung II. an kann das Werk nur  
noch fest geliefert werden.

Berlin, 20. September 1872.

**Julius Springer.**

**Verlag**  
von  
**Hermann Kölling in Wittenberg.**  
[34281.]

**Nova von 1872.**

Zur Lager-Completirung.

**Stille Stunden.** Aphorismen aus Richard Rothe's handschriftlichem Nachlaß. (Herausgegeben von Prof. Dr. Fr. Nippold in Bern.) 25 Bog. 8. Eleg. brosch. 1  $\frac{1}{2}$  S $\mathfrak{M}$ ; eleg. geb. m. Goldschnitt 1  $\frac{1}{2}$  S $\mathfrak{M}$ .

Gebundene Exempl. liefer ich nur in fester Rechnung; broschirt nur noch in einzelnen Exempl. à cond.

**Solms, Ludwig Fürst zu,** Uebersicht theologischer Spekulation nach Richard Rothe. 7 Bog. gr. 8. Preis 10 S $\mathfrak{M}$  mit 25 %.

Gedrängte Skizze des spekulativen Inhalts der Rothe'schen Ethik von der kundigen Hand des in der theologischen Welt nicht unbekannten Verfassers, eines gründlichen und verständnissvollen Kenners Rothe's.

Unter der Presse:

**Richard Rothe,** Professor der Theologie und Großh. Bad. Geh. Kirchenrat zu Heidelberg. Ein christliches Lebensbild auf Grund eigener Aufzeichnungen des Heimgegangenen. (Herausg. von Prof. Dr. Fr. Nippold in Bern.)

Näheres demnächst durch Circular.

Ferner empfehle ich zur vierten Säcularfeier des Geburtsjahres Lucas Cranach's (am 31. October):

**Lucas Cranach, der Ältere,** der Maler der Reformation. Eine biographische Skizze zum Gedächtniß der vierten Säcularfeier seines Geburtsjahres 1472. Aus den vorhandenen Quellen zusammengestellt. Nebst einem Portrait Cranach's mit Facsimile u. Wappen. 8. Brosch. 7  $\frac{1}{2}$  S $\mathfrak{M}$ .

In dem vorliegenden, mit einem sauberen Portrait in Holzschnitt gezierten Lebensbild ist in populärer Form mit Geschick alles zusammenge stellt, was die Veranstaltung einer den Maler der Reformation ehrenden Gedächtnisfeier rechtfertigt und empfiehlt, und ist hierzu mehrfach bereits (u. a. in Weimar u. a. O.) der 31. October in Aussicht genommen.

Soeben versandte ich nach den eingegangenen Bestellungen:

**Lausch, Ernst,** 450 Kinder-Rätsel, Scherzfragen, Rebisse, Spiellieder, Verschen und Gebete. Für gute Kinder. Zweite stark vermehrte Auflage. 7 Bog. 8. Eleg. cart. in Buntdruck-Umschlag. Pr. 12 S $\mathfrak{M}$ , 25 % in Rechnung, 40 % gegen baar bei Bezug von 6 Expl., 50 % gegen baar bei Bezug von 12 Expl.

Die Absatzfähigkeit der im O. Spamer'schen Verlage erschienenen Kinderbücher von Ernst Lautsch ist bekannt, der ersten schnell vergriffenen Auflage seines „Rätselbüchleins“ ist die zweite vermehrte in eleganterer Ausstattung jetzt bereit gesetzt.

Neununddreißigster Jahrgang.

**Verlagshandlung**  
**H. Ebeling & C. Blaum**  
in Berlin.

[34282.]

Soeben erschien, versenden wir jedoch nur auf Verlangen:

### Abhandlungen

zur Grammatik, Lexikographie und Litteratur der alten Sprachen. Drittes Heft: De generis, numeri, casuum anacluthia apud tragicos graecos scripsit Dr. Joh. Krob. 20 S $\mathfrak{M}$  ord.

In unserem Commissions-Verlage erschien: Das XXX. Idyll des Theocrit von J. Mähly. 15 S $\mathfrak{M}$  ord.

Wir geben in Rechnung 25 %, gegen baar 33  $\frac{1}{3}$  %.

Berlin, im September 1872.

**H. Ebeling & C. Blaum.**

[34283.]

Berlin, 23. September 1872.

Bei dem bevorstehenden Beginn des neuen Schulsemesters erlaube ich mir die Aufmerksamkeit der Herren Sortimentier ganz besonders auf die in meinem Verlage erschienene

### Collection

of

### English Class-Books.

For the use of students in the higher classes.

zu schenken.

Bon dieser Schulausgabe englischer Schriftsteller zum Gebrauch für die oberen Klassen höherer Lehranstalten, mit Einleitungen, Inhaltsangaben und Anmerkungen, herausgegeben von

**Dr. C. Bandow,**

Oberlehrer an der Luisenstädtischen Gewerbeschule zu Berlin,

erschienen bis jetzt 5 Hefte in 8., welche sich allgemeiner Beliebtheit erfreuen. Dieselben enthalten:

- I. Heft. The advance of the prussian army on Brünn (Juli 1866), by C. Hosier, special correspondent of the „Times“.
- II. Heft. Four tales from the Household-Words, conducted by C. Dickens.
- III. Heft. The discovery of the sources of the Nile, by Sir Samuel W. Baker.
- IV. Heft. The late Miss Hollingsford. A tale by Wilkie Collins.
- V. Heft. The corsair. A poem by Lord Byron.

Der Preis von Heft I - III. und V. ist 5 S $\mathfrak{M}$  ord., 3  $\frac{3}{4}$  S $\mathfrak{M}$  netto, 3 S $\mathfrak{M}$  baar, von Heft IV. 7  $\frac{1}{2}$  S $\mathfrak{M}$  ord., 5 S $\mathfrak{M}$  netto, 4  $\frac{1}{2}$  S $\mathfrak{M}$  baar, außerdem gewähre ich bei Bezug von 12 Exemplaren 1 Freieremplar.

Um nun diesem anerkannt vorzüglichen Werk eine noch weitere und allgemeine Verbreitung anzubahnen, bitte ich die Herren Sortimentier um recht thätige Verwendung für dasselbe durch Versenden an die Herren Schuldirectoren und Lehrer der englischen Sprache. Exemplare bitte ich zu diesem Behufe à cond. gef. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**W. Moeser.**

### Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Aus Ferdinand Hirt's Bibliothek des Unterrichts und der Familie.

[34284.]

Binnen Wochenfrist erscheint:

**Petersen, F. W.,** Gems of poetry from every period of british literature selected for the use of youth. Schul-Ausgabe. Geh. 15 S $\mathfrak{M}$ . (Familien-Ausgabe: Auf Tonpapier gedruckt, in elegantem Einband 1  $\frac{1}{2}$ , erscheint Ende October.)

Inhalt: I. Nature. — The heavens. The earth. Day and night. The seasons. II. Man and earth. — Scenes and incidents of life. Social and patriotic affections. Moral reflections. III. Man and heaven. — Redemption. Christian life and profession. Prayer and praise. Appendix. A brief survey of the poetical literature of England, its different periods, and the most prominent poets of each.

Diese Sammlung englischer Gedichte dürfte ebenso beachtenswerth sein als Unterrichtsbuch für die heranwachsende, weibliche Jugend, wie in der „Familien-Ausgabe“ als Geschenk zur Confirmation, zum Geburtstage und zum Christfest.

Baldgefällige Angabe des Bedarfs erbitte ich.

Breslau, Mitte September 1872.

**Ferdinand Hirt.**

Aus Ferdinand Hirt's Bibliothek des Unterrichts.

[34285.]

In nächster Woche erscheint:

### Die Physik,

für  
den Schul-Unterricht  
bearbeitet

**von**  
**Dr. Ludwig Rambly,**  
Professor am Gymnasium zu St. Elisabet in Breslau.

Zweite,  
verbesserte und vermehrte Auflage  
unter Berücksichtigung des neuen (metrischen) Maßes.

Mit 163 in den Text gedruckten  
Abbildungen.

Preis: 22  $\frac{1}{2}$  S $\mathfrak{M}$ .

Die in diesem Buche vorkommenden, mathematischen Citate beziehen sich auf des Verfassers Elementar-Mathematik, welche nunmehr, nach Erscheinen der neuesten Auflagen der vier Theile, in

**190,000 Exemplaren im In- und  
Auslande**

verbreitet ist.

Breslau, am 21. September 1872.

**Ferdinand Hirt.**

478

**Ferdinand Hirt's Verlag**  
in Breslau.

[34286.] Im Spätherbst dieses Jahres erscheint:

Die  
**Eingeborenen Süd-Afrika's**  
ethnographisch und anatomisch  
beschrieben  
von  
**Gustav Fritsch,**

Med. Dr., Assistent am königlichen Anatomischen  
Institut und Privatdocent an der Universität Berlin.

Mit zahlreichen Illustrationen,  
grossenteils nach Original-Photographien und Zeichnungen des Verfassers  
im Holzschnitt ausgeführt,  
zwanzig lithographischen Tafeln  
mit Abbildungen einzelner Skelettheile,  
Proben der Hautfärbungen und Buschmann-Zeichnungen.

Nebst einem  
**Atlas**  
enthaltend sechzig in Kupfer radirte  
Portraitköpfe.

Der Textband und der Atlas, beide  
in solider Weise gebunden, werden  
lediglich ungetrennt abgegeben.

Die Kostspieligkeit des Unternehmens  
bedingte eine kleine Auslage und vergönnt  
sonach nur eine mässige Berücksichtigung  
von cond.-Bestellungen.

Breslau, im September 1872.

Ferdinand Hirt.

[34287.] Privat-Verhältnisse veranlassen mich,  
mit 1. October d. J. die Herausgabe und Redaktion  
des seit 1. Juli 1867 von mir herausgegebenen und redigierten Journals „Militärische Blätter“ niederzulegen.

Ich werde von 1. October 1872 ab ein neues  
Journal unter dem Titel

„Neue Militärische Blätter“  
herausgeben und redigieren, dessen Tendenz, Preis,  
Erscheinungsart, Redaction, Mitarbeiter, Correspondenten &c. dieselben sein werden, wie bei der  
bisher von mir redigierten Zeitschrift.

Den Handlungen, mit welchen ich die Ehre  
hatte, bisher in Verbindung zu stehen, gebe ich  
durch besonderes Circular Kenntniß von diesem  
und meinen demnächstigen Verlagsunternehmungen.  
Probhefte der neuen Zeitschrift und  
Prospecte versende gratis und bitte zu verlangen.

Bon der Aenderung meiner bisherigen Firma  
„Expedition der Militärischen Blätter“ in:

Expedition der „Neuen Militärischen  
Blätter“

(G. von Glasenapp)  
bitte ich gütigst Notiz nehmen zu wollen.  
Hochachtungsvoll  
G. von Glasenapp,  
i. f. Exped. d. „Neuen Militärischen Blätter“.

[34288.] Nur auf Verlangen

versenden wir nachfolgende Schriften und er-  
suchen die verehr. Handlungen, welche nicht  
schon nach dem Wahlzettel Exemplare verschrieben  
haben, dies ges. baldmöglichst thun zu wollen:

**Das Judenthum in der Schule.** Ein pädagogischer Bericht für Eltern, Lehrer und Alle, denen die moderne Erziehung nicht  
gleichgültig ist. Von Richard Wagner jr., Verfasser mehrerer zukunftsreicher Schriften. — 5 Nf. ord., 3½ Nf. no.

Diese Schrift ist ein pädagogischer Nothrhei, der nicht ungehört verhallen darf. Nichts von  
Judenheit, aber auch keine Herrschaft des alten  
überlebten Judenthums. Der Verfasser, ein  
deutscher Lehrer, schildert in überzeugender Weise,  
wie notwendig es ist, unsre Jugend mit wertlosen  
Geschichten und längst überwundenen An-  
schauungen des altjüdischen Systems zu ver-  
sichern. Alle Eltern und Lehrer werden die  
kleine Schrift, die frisch und frei geschrieben ist,  
mit Interesse lesen.

**Ein kritischer Gang durch die heiligen  
Schriften der Juden**, oder neue Betrach-  
tungen über das Alte Testament und die  
Bibel überhaupt. Mit vielen auffälligen  
Citationen versehen. Von Junius jr. —  
6 Nf. m. 25 %.

Dieser „kritische Gang“ ist ein Beitrag zur  
Erlösung der Menschheit vom Banne des Buch-  
stabens. Der Verf. liefert den Nachweis, daß die  
den Juden heiligen Bücher keineswegs unschätzbar  
sind, daß sie also so wenig als Gottes Wort zu  
betrachten, als irgend ein anderes Religionsbuch.  
Die „auffälligen“ Citationen sind schlagende Beweise  
dafür und sind künstliche Illustrationen des frei  
und geistvoll geschriebenen Büchleins, das nicht  
bloß negirt, sondern auch jederzeit wahre Größe  
und Schönheit willig und freudig anerkennt.  
Die kritischen Bemerkungen sind kurz und ver-  
rathen einen scharfen, oft humoristischen Kopf.  
Der Verfasser, ein Vaie, hat mit dieser Schrift  
einen großen Wurf gethan und der freiheitlichen  
Sache einen bedeutenden Dienst geleistet. Jeder  
Leser wird dies dankbar anerkennen.

Verlags-Magazin in Zürich.

[34289.] Ehestens erscheint:

**Die Ursachen  
der Schlagader-Verkrümmungen  
und  
der Schlagader-Erweiterungen**

von  
**H. C. L. Barkow,**  
Geheimem Medicinalrath, Professor und Direktor des  
Anatomischen Museums der Universität Breslau.

Illustrirt durch Holzschnitte und sieben, größtentheils colorirte Tafeln in Imperialfolio.

Baldgeneigte Angabe des Verfass. erbitte ich.  
Die kleine Auslage des Buches gestattet nur  
ausnahmsweise à cond.-Lieferung.  
Der des Verfass. gekanntes Werk: Comparative Morphologie des Menschen und  
der menschenähnlichen Thiere“ abschließende  
„erste Theil“ erscheint im Laufe des nächsten  
Jahrs.

Breslau, 21. September 1872.  
Ferdinand Hirt.

Tauchnitz Edition.

[34290.]

Nächste Woche:

**The Works  
of  
Bret Harte.**

In 2 Vols.

Contents: Tales of the Argonauts, Spanish and American Legends, Condensed Novels, Civic and Character Sketches, Poems.

Bret Harte ist gegenwärtig einer der populärsten der lebenden Schriftsteller Amerikas.

Die Tauchnitz Edition ist die einzige von  
dem Verfasser für den Continent von Europa  
autorisierte Ausgabe, und umfasst nach einer  
neuen Revision des Verfass. dessen Schriften  
in zwei Bänden.

Leipzig, den 23. September 1872.

Bernhard Tauchnitz.

Vorläufige Anzeige.

[34291.]

Im October erscheinen:

Ein neues Werk von  
**Alfred Tennyson,**  
Poet-Laureate,

und

**Practical lessons on the  
hygiene of the Franco-  
Prussian War**

von Dr. Gordon, dem von der englischen Regierung abgesandten Arzte.

Leipzig, 23. September 1872.

Alphons Dürr.  
(Ausländ. Sortim.-Conto.)

[34292.] Mitte September verläßt die Presse:

**Maria Anna Neudecker,**  
die Bayerische Königin in Böhmen,  
Salzburg, Tirol und Schwaben.

14. Auflage.

Mit Berücksichtigung der neuen Maße  
und Gewichte.

Cartonn. Preis ord. 2 fl. 24 fr. =  
1 fl. 10 Nf.

Baar 7/6 und 50 % Rabatt.

Fest 11/10 und 33⅓ % Rabatt.

A cond. 33⅓ % Rabatt.

Das alte Buch behauptet seinen alten  
guten Ruf. Wir haben die neuen Maße und  
Gewichte in dieser 14. Aufl. berücksichtigt.

A condition in unbeschränkter Anzahl.

E. A. Fleischmann's Hofbuchhandlung  
in München.

[34293.] In Kürze erscheint:  
Der 2. (Schluß-) Theil  
von:  
Die  
**Fundamentallehre**  
der  
evang. Volksschulpädagogik  
von  
H. Jastram,  
R. Seminar-Hauptlehrer.  
Preis ca. 25  $\text{S}\text{g}$  bis 1  $\text{Pf}$ .  
und bitte diesen Theil als Fortsetzung zu verlangen.  
Hannover, 15. September 1872.  
Helwing'sche Hofbuchhandlung  
(L. Mierzinsky).

### Angebotene Bücher u. s. w.

- [34294.] G. Stangel in Leipzig offeriert:  
1 Wagner, Lohengrin. Vollständ. Clavier-Auszug mit Text. Hlbfrzbd. (8  $\text{Pf}$ ) 3½  $\text{Pf}$ .  
1 Reinecke, König Manfred. Vollständ. Clavier Auszug mit Text. Lpzg. (8  $\text{Pf}$ ) 2  $\text{Pf}$  10  $\text{N}\text{g}\text{l}$ .  
[34295.] Max Kornicker in Antwerpen offeriert:  
2 Annuaire des deux Mondes 1864, 65.  
1 — do. 1862, 63.  
1 Ausland 1864, 65, 66, 67, 68, 69.  
1 Grenzboten 1863, 64, 67, 68, 69, 70.  
1 Revue britannique 1859, 65—69.  
1 Revue contemporaine 1863. 2. Sem., 64, 66—69.  
1 — do. 1870. 1—12.  
1 Revue des deux Mondes 1863, 67, 68.  
1 Revue germanique 1865. 1. Sem.  
Sämtlich gelesen.

### Weihnachts-Artikel.

#### Alwine Schrödler's Jahresblüthen.

Ich besitze von diesem Prachtwerk eine kleine Anzahl Exemplare, deren Decken durch Remission etwas komponirt wurden; die 13 Blätter sind indessen untadelhaft.

Um damit zu räumen, erlaße ich das Expl. soweit der geringe Vorrath reicht, zu 5  $\text{Pf}$  baar (Ladenpr. 11  $\text{Pf}$  10  $\text{N}\text{g}\text{l}$ ).

Neue Expl. werden in Rechnung mit 25 % und gegen baar mit 33½ % abgegeben und in Leipzig ausgeliefert.

Carlsruhe, 28. August 1872.

A. Bielefeld's Hofbuchh.

- [34297.] Felix Schneider in Basel offeriert:  
Grimm's Wörterbuch, soweit erschienen.  
Bd. 1—3. in Hlbfrz., wie neu, mit 40% vom Ladenpreise.  
Meyer, G. F., Alsatia inferior et superior. Bas. 1703.  
Schöne 1677 gestochene Panoramakarte, Breite 169 Ctm., Höhe 53 Ctm.

[34298.] Schneider & Otto in Göttingen offerieren folgende Riedinger'sche Kupferstiche:  
Die Parforce-Jagd des Hirsches und wilden Schweins. 2 Blätter in gr. Folio.  
Betrachtungen der wilden Thiere. 40 Blätter in Folio.  
Das Paradies. 12 Blätter.  
Viehstücke nach Koos. 6 Blätter.  
33 einzelne Blätter, deren specielles Verzeichniss auf Wunsch eingesandt wird.  
80 colorirte Kupferstiche, die Thiere in ihren natürlichen Farben darstellend, mit J. E. Riedinger's Bildniss und dessen Lebensbeschreibung von seinen Söhnen Martin, Elias und Jacob herausgegeben. Ein Band in Folio.  
Sämtliche Kupferstiche sind wie neu und gut erhalten und bilden eine der besten und seltensten Sammlungen der Werke des berühmten Meisters.

### Ein Prachtwerk zu herabgesetztem Preise.

Zu Hochzeits-, Geburtstags- und anderen Geschenken besonders zu empfehlen!

Nur ganz neue Exemplare werden geliefert.

[34299.] Die Strauß'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M. offeriert infolge Uebernahme der Rest-Ausgabe:  
Deutsch. Dichter-Album; mit episch., lyrisch. u. dramat. Beiträgen v. Bodenstedt, Anast. Grün, Gutzkow, Just. Kerner, Ludw. Uhland u. vielen Andern. Herausgeg. v. L. Seeger. M. photograph. Dichter-Portraits. 8. (520 Seiten.) In geprägt. Saffianlrbd. m. vergoldet. Schloß u. Goldschnitt statt 4  $\text{Pf}$  für 1  $\text{Pf}$  10  $\text{S}\text{g}$  netto baar.  
— dasselbe in höchst elegant. Pracht-Leinenbd. mit Decken- u. Rückenvergoldg. u. Goldschnitt statt 3  $\text{Pf}$  für 25  $\text{S}\text{g}$  baar.  
— dasselbe broschirt ohne Photographien für 12  $\text{S}\text{g}$  baar.

Das Werk gewährt noch ein besonderes Interesse, indem es eine noch unedirte, gemeinschaftlich bearbeitete Posse in 2 Akten v. Ludw. Uhland u. Just. Kerner „Die Bärenritter“ entbält.

- [34300.] Schmelzer in Bernburg offeriert gegen baar:  
9 Bachmann, Luth. fl. Katech. Geb. Neu. à 2  $\text{N}\text{g}\text{l}$ .  
2 Ernesti, d. fl. Katech. Luther's. 11. Aufl. Geb. Neu. à 2  $\text{N}\text{g}\text{l}$ .  
2 Weller, lat. Legeb. f. Anfänger. 11. Aufl. Geb. Neu. à 5  $\text{N}\text{g}\text{l}$ .  
2 Caesar, Bellum gallic. Text. Teubner. Geb. Neu. à 2½  $\text{N}\text{g}\text{l}$ .  
1 Chateaubriand, ma jeunesse, von Brée. Brosch. 5  $\text{N}\text{g}\text{l}$ .

[34301.] A. Dannehl in Gr.-Strehliß offeriert:  
1 Illustr. Zeitung 1859—71. Gut erhalten.  
Für 17  $\text{Pf}$  baar.

[34302.] M. Mälzer in Breslau offeriert:  
5 Cassian, Materialien. I. 1864. Brosch.  
3 — do. I. 1864. Geb.  
8 — do. II. 1864. Brosch.  
4 — do. II. 1864. Geb.  
Sämtliche Exemplare neu u. tadellos.

[34303.] Breidenbach & Co. in Düsseldorf offerieren nachstehendes Werk, das zufällig in ihren Besitz gekommen, und seien Geboten entgegen:  
Petermann, geographische Mittheilungen 1855—71. Nebst den dazu gehörigen Supplementheften. Ladenpreis 93  $\text{Pf}$  18  $\text{S}\text{g}$ . Ganz gut erhalten. (Nur der 1. u. 2. Jahrg. ist geb.)

### Gesuchte Bücher u. s. w.

- [34304.] A. Bielefeld's Hofbuchh. in Carlsruhe sucht antiquarisch:  
1 Zeitschrift für Bauwesen, von Erbkam. Jahrg. 1—6. u. 14. (1851—56, 64), auch einzelne Hefte.  
1 Adler, mittelalterliche Backsteinbauwerke.  
1 Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure 1859—70. Auch einzelne Jahrgänge.  
1 Zeuner, Schiebersteuerungen.  
1 — Wärmetheorie.  
1 Schell, Theorie der Bewegung.  
1 Rühlmann, Maschinenlehre.  
1 Redtenbacher, Skizzen zu seinen Vorträgen.  
1 — Wasserräder. Billig.  
1 Navier, Mechanik der Baukunst.  
1 Heusinger von Waldegg, Eisenbahnbau.  
1 Grashof, Festigkeitslehre.  
1 Gewerbehalle.  
1 Gulmann, graph. Statik.  
1 Becker, Ingenieurwissenschaft.  
1 Bauernfeind, Vermessungskunde.

- [34305.] Nester & Melle in Hamburg suchen billig:  
Chambers, History of english language and literature.  
Marsh, History of english language and literature.  
Craik, History of english language and literature.  
Craik, Manual of english literature and language.  
Guest, History of english rhythmus.  
Roget, Thesaurus of english words and phrases. London, Longman.  
Stang, Dictionary. London, Hotten.  
Raiy's proverbs.

- [34306.] O. May's Buchh. (E. Roeder) in Chemnitz sucht und erbittet Offerten direct per Post:  
1 Weihel, bad. Geleh vom 5. October 1863 über Organisation der Verwaltung.

- [34307.] **Joseph Baer, Sotheran & Co.** in Frankfurt a/M. suchen:  
Phaedrus, ed. Pithoeus. Augustobon. Tricass. 1596.  
Christ, de Phaedro ejusque fabulis prolusio. 1746.  
— ad eruditos de moribus simul de Phaedro expositio. 1747.  
Funkius, Apologia pro Phaedro. 1747.  
Ahrens, de duodecim deis Platonis.  
Bonitz, Platonische Studien. 2 Thle.  
Deutschle, die Platonischen Mythen.  
Ehlers, Vis atque potestas, quam philosophia antiqua etc. in doctrina apologetarum saec. II. habuerit. 1859.  
Erdtmann, de Deo et ideis.  
Rettig, die persönl. Gottheit des Plato.  
Schürmann, de Deo Platonis.  
Steger, Platonische Studien.  
Stein, sieben Bücher zur Geschichte des Platonismus.  
Zeller, Platonische Studien.  
Buxtorf, Grammatica chaldaica et syriaca. Basil. 1650.  
Gaupp, Recht und Verfassung der alten Sachsen.  
Gerhard, Venere Proserpina. Fiesole 1826.  
Kotschy, Reise in Persien 1845—46.  
Plutarch, Perikles, ed. Sintenis. Lips. 1845.  
Stark, Städteleben, Kunst u. Alterthum in Frankreich.  
Virgil, Aeneis, ed. Gossrau. Quedlinb. 1846.  
Wiese, Verordnungen u. Gesetze für das höb. Schulwesen. 2 Bde.  
Zeitschrift der Deutschen morgenländ. Gesellschaft. Bd. 9. u. Folge.
- [34308.] **A. Franck** (F. Vieweg) in Paris sucht:  
Chamisso, über die kawaische Sprache.  
Germania, hrsg. von Bartsch. Jahrg. 1. u. ff.  
Ibn Challican, Vitae illustr. virorum, ed. Wüstenfeld. 13 Fasc.
- [34309.] Die Osiander'sche Buchh. in Tübingen sucht:  
Lange, Bibelwerk. Compl. u. einzelne Bde.  
Wackernagel, deutsches Lesebuch. Bd. 1. 2.
- [34310.] **Ernst Wagner** in Augsburg sucht:  
Barth, H., Wanderungen durch die Küstengegenden d. Mittelmeers sc. Bd. 1.  
— d. Becken d. Mittelmeers.  
— Corinthior. commercii et mercaturae historiae particula.  
Raunwolf, Reisebeschreibung in d. heil. Land. Thomasius, Christi Person u. Werk. Bd. 3. Abthlg. 2.

- [34311.] **Hermann Gräser** in Annaberg sucht:  
1 Kurz, Geschichte d. deutschen Literatur. Bd. 1—3. oder cplt.
- [34312.] Die Schabels'che Buchh. in Zürich sucht:  
1 Grillparzer, Ahnfrau.  
1 Kalisch, 100,000 Thaler.
- [34313.] **J. Lissner** in Posen sucht:  
1 Görres, Glaube u. Wissen.  
1 — Mythengesch. d. asiat. Welt.  
1 — Deutschlands künft. Verfassung.  
1 — Deutschland u. d. Revolution.  
1 — Europa u. d. Revolution.  
1 — d. heil. Allianz u. d. Völker.  
1 — üb. d. Grundlage, Gliederung etc.  
1 — Athanasius.  
1 — Triarier.  
1 Ebert, Lexikon.  
1 Hain, Repertorium.  
1 Potthast, Bibliotheca.  
1 Hinrichs' 5 jähr. Verzeichniss.  
Doré's illustr. Werke.
- [34314.] **Kemink & Zoon** in Utrecht suchen:  
Wuttke, Ad., Handb. der christl. Sittenlehre. 2. Aufl. 2 Bde. Berl. 1864. 65. Nur saubere Exemplare können dienen.
- [34315.] **Williams & Norgate** in London suchen:  
Hebra, Hautkrankheiten. I. 1—4.
- [34316.] **Williams & Norgate** in London suchen:  
1 Jérémie. Trad. sur le texte original, accomp. de notes par Dahler. gr. 8. Strassburg 1825.  
1 Reichenbach, Icones florae germanicae. Color. Bd. 1—21.  
1 Reichenbach, Deutschlands Flora. Halbcolorirt. Serie 1. u. 2.
- [34317.] **C. Ricker** in St. Petersburg sucht:  
1 Pfeifer, Beiträge zur Kenntniss alter Bücher. Hof 1783.  
1 Blumauer, sämmtl. Werke. 7 Bde. 1833, Borntraeger. Wohlfeile Ausg. od. mit Kupfern.  
1 Edda, die ältere od. jüngere. Uebersetzung v. K. Simrock. 3. od. letzte Auflage.
- [34318.] **Seitz & Müller** in Straßburg suchen:  
Stoos, Gejeggebung über das Enregistrement in der Pfalz.  
Middeldorp, Galvanofaußit.  
Schönbrodt, Handbuch d. Rechnungswesens der Preuß. Hauptzoll- u. Hauptsteuer-Aemter. 3 Bde.  
Garnier, Répertoire général et raisonné ou nouveau traité en forme de dictionnaire des droits d'enregistrement, de transcriptions, de timbre et de greffe. 3 Vols.

- [34319.] **R. Kymmel** in Riga sucht:  
1 Becker-Marquardt, Handb. der röm. Alterthümer. Cplt.  
1 Bernhardy, Grundriss d. griech. Literatur. 2 Bde.  
2 Diesterweg, Wegweiser für Lehrer. 2 Bde. 3. oder 4. Aufl.  
1 Hundgrube des Orients. 6 Bde.  
1 Goethe, Werke. Ausg. letzter Hand. 1827. Bd. 1.  
1 Hitopadesa, deutsch von Müller.  
1 Rahnis, der innere Gang des Protestantismus.  
1 Lange, Geschichte des Materialismus.  
2 Lüft, Liturgik. 2 Bde.  
1 Kummel, homöop. Licht- und Schattenbilder.  
1 Schmid, Chr. von, Schriften. 18 Thle.  
2 Wuttke, Gesch. des Heidenthums. 2 Bde.  
1 Xenophontis opera omnia, rec. Borneemann, Kühner et Breitenbach. 4 Vol.  
1 Nordmann, Beitr. z. Kenntniss d. Capsporen.
- [34320.] **J. Deubner** in Moskau sucht:  
1 Ueberweg, Gesch. d. Philosophie. II. 3. Aufl.  
1 Zeller, Philosophie d. Griechen. II. 2. Aufl.
- [34321.] **F. C. Neupert** in Plauen sucht antiquarisch:  
1 Böhmer, Kosmos.  
1 Cöln. Domblatt. Jahrg. 1870.
- [34322.] **Sallmayer & Co.** in Wien suchen:  
1 Raimund's, Ferd., Werke. 4 Bde. 8. Wien 1837.  
1 Reinbeck, Mythol. d. Griechen u. Römer. Hamb. 1811.  
1 Salzmann, Conrad Riefer.
- [34323.] **Johannes Alt** in Frankfurt a/M. sucht:  
1 Förster, Geschichte der deutschen Kunst.
- [34324.] **G. Frommann** in Jena sucht:  
1 Lepner, der Preuß. Littauer. Tils. 1848.  
1 (Raubert), die Amtmännin von Höhenweiler.  
1 Sammlung fürstl. hessischer Landesordnungen u. Ausschreiben. Thl. 3—8. Fol.  
1 Seufert, Gesch. der Fruchtpreise. München 1857.  
1 Mascher, das deutsche Gewerbeleben.  
1 Wirth, Grundzüge der Nat.-ökonomie. Thl. 1—3. oder 1. 2.
- [34325.] **Reiniger & Co.** in Prag suchen:  
1 Hofmeister, Handbuch d. musikal. Lit. 5. 6. Bd.
- [34326.] **Ferdinand Schöningh** in Paderborn sucht:  
1 Mößner, engl. Grammatik. 1. 2.

- [34327.] Berger-Verbraukt & Co. in Straßburg suchen:  
Hirth, Annalen. Cplt.  
Auch Oefferten über einzelne Jahrgänge sind erwünscht.  
Illustr. Kriegs-Chronik 1866. No. 7.
- [34328.] A. Schöpfer in Reichenberg sucht antiquarisch:  
1 Bischolke, Novellen u. Dichtungen. 17 Thle.
- [34329.] Otto Klemm in Leipzig sucht u. sieht Preisoferen entgegen über:  
Constancio, novo diccionario critico da lingua portugueza. Paris 1836.  
Wagener, novo diccionario portuguez-alemão et alemão-portuguez. Leipzig, Schwickert.
- [34330.] J. B. Hoeger & Sons in Milwaukee suchen:  
2 Fünf, deutsche Parodien u. Travestieen. 2 Bde.
- [34331.] Haar & Steinert in Paris suchen:  
1 Wietersheim, Völkerwanderung Bd. 1. apart.  
1 Prechtl, technologische Encyklopädie. 24 Bde.  
1 Polytechn. Journal 1820—57.
- [34332.] A. Fluthwedel & Co. in Riga suchen:  
1 Horn, Bei Friedrich Carl.
- [34333.] Carl Brandes in Hannover sucht:  
1 Saint-Simon, Louis XIV et sa cour 1694—1715. Paris 1853.
- [34334.] Die v. Rohden'sche Buchh. in Lübeck sucht:  
1 Brehm, illustr. Thierleben. Bd. 5. Hft. 1. 2. u. Bd. 6. Hft. 1.  
1 Schwarz, Carl, Predigten aus der Gegenwart. 1—5. Samml. Antiqu. od. billig.
- [34335.] J. Deubner in Riga sucht antiquarisch:  
1 Seuffert's Archiv f. Entscheidungen der obersten Gerichte. Cplt.
- [34336.] H. C. Huch's Buchh. in Aschersleben sucht:  
1 Zeller, Philosophie. II. 1. Sokrates und die Sokratiker. Neueste Aufl.
- [34337.] Ludw. Bamberg in Greifswald sucht:  
1 Museum anatomicum Holmiae.  
1 Caspar, de labio leporino.  
1 Huschke, Schädel, Hirn u. Seele d. Menschen.  
1 Goethe, sämmtl. Werke. gr. 8.-Ausg. in 30 Bdn. Stuttg. 1850 u. ff. (Nur ein ganz untadelhaftes Exemplar.)  
1 Panum, Unterj. üb. Entstehung d. Missbildungen.
- [34338.] Franz Kirchheim in Mainz sucht und bittet um Oefferten direkt per Post:  
1 Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft Bd. 7. apart und Bd. 15. u. folg. (Leipzig, Brockhaus.)
- [34339.] C. Ritter in St. Petersburg sucht:  
1 Mühl's Gedichte.
- [34340.] Gebr. Carl & Ric. Benziger in Einsiedeln suchen antiquarisch:  
Hefele, Conciliengeschichte. Bd. 1—7.
- [34341.] Die Zimmer'sche Buchh. (K. Eb. Böldér's Nachfolger) in Frankfurt a/M. sucht:  
1 Schering, Anleitung zur Anfertigung von Referaten, wissenschaftl. Arbeiten &c. &c. Berlin 1860.  
1 Annalen des Norddeutschen Bundes. Jahrg. 1868. Berlin.
- [34342.] H. A. Gramers in Rotterdam sucht:  
1 Wiegand, Versicherung gegen Erwerbsunfähigkeit. (Halle 1865.)
- [34343.] Gustav Ernesti in Chemnitz sucht:  
1 Rörig, Eisenbahn-Güter-Tarifbuch 1871.  
1 Bienenfreund. 1. Jahrg.  
1 Bienenzeitung. (Nördl., Beck.) 3—6. 11. 12. 15—26. Bd.  
1 Rothschild, Taschenbuch. A. A.
- [34344.] Ed. Rühl in Bautzen sucht:  
1 Bornemann, plattdeutsche Gedichte. —  
1 Brehm, Thierleben. Volksausg., hrsg. v. Schödler. 3 Bde. — 1 Winterfeld, humorist. Soldatennovellen. 4. Bd. — 1 Breymann, Bauconstructionslære. Letzte Aufl. 3. u. 4. Bd.
- [34345.] Otto Nieder in Pforzheim sucht:  
1 Hackländer, Fürst u. Cavalier.  
1 — neuere Romane.  
1 Hoffmann, Jugendfreund 1859.
- [34346.] Gaesy & Gräff in Wien suchen:  
3 Pabst, Landwirtschaft. 1866.
- [34347.] Marcus' Sort. in Bonn sucht:  
Codex diplomaticus Saxoniae regiae, hrsg. v. Gersdorf. Soweit erschienen. — Les lois de Manou, trad. du sanscrit p. L. Deslongchamp. Paris 1850. — Zeitschr. f. bild. Kunst. 1. Jahrg. — Die Spinnstube. Jahrg. 1847—57.
- [34348.] Moritz Schneeweiss in Bielitz sucht billig:  
1 Held u. Corvin, Geschichte. Cplt.  
1 Weber, Demokritos. Cplt. Geb.  
1 Goethe, Stuttgart 1840, Cotta, Bd. 13. u. 16. apart.  
und bittet um directe Oefferten.
- [34349.] M. Rudolphi in Hamburg sucht:  
Gartenlaube 1866—71. Geb. (Nur Oefferten über gebundene Expl. können dienen.) — Düsseldorfer Künstler-Album. (Eine größere Partie diverser Jahrg., mögl. brosch.) — 1 Grimm, Märchen. 8. Aufl. Bd. 1. 1864. — Schiller-Gallerie. (Brockhaus.) — Goethe-Gallerie. (Brockhaus.) — Romane in schwedischer Sprache. — Börne, nachgel. Werke. 6 Bde.
- [34350.] Williams & Norgate in London suchen:  
1 Mone, Hymni latini. Vol. 1. Mit latein. Titel.  
1 Egilsson, Lexicon poeticum. Compl. Kopenhagen.
- [34351.] Friedrich Bed, Verlag u. Sort. in Wien sucht:  
1 Kirschbaum, quid Tacitus senserit de rebus publicis. Jena 1856.  
1 Scharpf, Darstellung d. polit. u. relig. Ansichten d. Tacitus. Rottweil 1843.
- [34352.] C. Villaret in Erfurt sucht:  
1 Conversationslexikon. (Brockhaus.) 10. Aufl. Geb.
- [34353.] Paul H. Jünger in Leipzig sucht billig:  
Kölnische Zeitung; — Augsb. Allg. Ztg.; — Doritzg. Hildburghaujen; — Magdeburger Ztg.; — Schwäb. Merkur; — Frankfurter Journal; — Bad. Landesztg. Carlsruhe; — Bund. Bern. Sämtlich vom 1. Juli 1871 an bis 1. Juli 1872.  
Oefferten einzelner Quartale sind ebenfalls willkommen.
- [34354.] Franz Thimm in London sucht:  
Weber, Briefe e. in Deutschland reisend. Deutschen.  
Gadebusch, Chronik d. Insel Usedom.  
Kopp's Jahresbericht 1847—59.  
Rothenfels, Erika.  
1 Pokorni, de l'origine des plantes alpines. 1871.  
1 Goethe's Briefw. mit Karl August. 2 Bde.  
1 — Briefwechsel mit Frau v. Stein. 3 Bde.
- [34355.] Die T. Trautwein'sche Buch- und Musikhandlg. (Püschel & Wentzel) in Berlin sucht:  
1 Tillier, Claude, mon oncle Benjamin.
- [34356.] G. W. Niemeyer in Hamburg sucht u. erbittet Oefferten mit direkter Post:  
Schelhorn's, Johann Friedrich, Ergötzlichkeiten aus der Kirchenhistorie und Literatur. 3 Bde. Ulm 1764, Bartholomäi. (Deutsche Ausgabe.)  
Gerdes, Danielis, specimen Italiae reformatae. Lugduni Batavorum 1765, Le Mair.
- [34357.] Wilh. Fröhling in Elbersfeld sucht:  
George's, lat.-dtich. Wörterbuch.  
Schenkl, deutsch-griech. Wörterb.
- [34358.] Felix Schneider in Basel sucht:  
Reclam, Leib des Menschen.  
Basel im 14. Jahrb.  
Da lin's Gesch. Schwedens. IV.  
Ill. Zeitung. Bd. 53.  
Bock's Buch. 8. Aufl. Lfg. 1—3.  
Weber, Alpenpflanzen.

[34359.] E. Freiesleben in Strassburg sucht: Réaumur, Mém. s. les insectes. Vico, Scienza nuova.

[34360.] Karl Aue in Stuttgart sucht: 1 Wallon, H., Histoire de l'esclavage dans l'antiquité. 1847.

[34361.] W. Haynel in Emden und Aurich sucht: Dictionnaire de l'Académie franç. Ausgabe 1835.

[34362.] Die Universitätsbuchhandlung in Kiel sucht antiquarisch: 1 Aristoteles, Politik, von Becker. 1831. 1 — Nikomachische Ethik, von Becker.

[34363.] L. Rosenthal's Antiq. in München sucht: Döllinger, Reformation. Bd. 2. u. 3., auch eplt.

Billige Offerten der Döllinger'schen Schriften werden überhaupt berücksichtigt. Grosse, Julins, Schriften. Nemmersdorf, Doge u. Papst. — moderne Gesellschaft. Baudissin, Gattin u. Tochter. Wichert, Aus anständ. Familie. Wolfram, ein Goldkind. Luther's Werke, v. Walch. Bd. 11. 22. 24. Jones, Grammatik d. Ornamente.

Hiervon nur Offerte, wenn wie neu erhalten u. nicht über 20 f.

[34364.] G. Stangel in Leipzig sucht: 2 Illust. Kriegs-Chronik 1866. (Weber.) 2 — do. 1870/71. (Weber.)

[34365.] G. Weber's Buchh. in Bonn sucht: Jahresbericht der Chemie, v. Liebig u. Kopp, für 1851, 54, 58, 59, 63, 64.

[34366.] Beit & Co. in Leipzig suchen: 1 Tonhalle. (Payne.) 1872. 1. Semester.

[34367.] Wiegandt & Hempel in Berlin suchen: 1 Koch's Hülfs- und Schreibkalender für Gärtner und Gartenfreunde. Jahrg. 1865. 2 Thle.

### Burütverlangte Neuigkeiten.

[34368.] Durch gütige schleinigste Remission aller nicht abgesetzten Exemplare von: Dietlein, deutsche Bibel. Lehrer-Ausgabe. (Blau.) 5 Sgr ord., 3½ Sgr no. würden Sie mich zu besonderem Dank verpflichten.

Wittenberg, September 1872.

R. Herroé.

[34369.] Hierdurch bitte ich um gefällige umgehende Rücksendung aller ohne Ausicht auf Absatz lagernden:

Gerstäcker's gesammelte Schriften. 1. u. 2. Heft.

Zena, 21. September 1872.

Hermann Costenoble.

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebotene Stellen.

[34370.] Für einen jüngeren Gehilfen, welcher ein zuverlässiger Arbeiter ist und mit guten Zeugnissen versehen, ist eine Stelle vacant in der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg.

[34371.] In meiner hiesigen Musikalienhandlung wird demnächst die Stelle eines Gehilfen frei. — Musikalische Bildung, Kenntniss der deutschen Musikliteratur und Gewandtheit im Umgang mit dem feineren Publicum sind erforderlich.

Offerten unter Angabe der bisherigen Stellungen erbitte direct hierher.  
Nürnberg, im September 1872.

Wilhelm Schmid.

[34372.] In meiner Musikalienhandlung soll die erste Gehilfensstelle Mitte November a. c. neu besetzt werden. Ich bitte nur solche Herren, welche vorzugsweise im größeren Musikalienhandlungen gearbeitet haben und auf eine dauernde angenehme Stellung reflectiren, um directe Einsendung ihrer Zeugnisse und womöglich ihrer Photographie.

Dresden, den 23. September 1872.

Adolph Brauer.

[34373.] Für eine neu errichtete Buchhandlung wird ein routinirter Gehilfe, Sortimentar, gesucht und kann der Antritt sofort erfolgen.

Gef. Offerten werden unter Nr. 55. C. F. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[34374.] Womöglich zu sofortigem Eintritt oder v. 1. November suchen wir einen jüngeren Gehilfen oder Volontär. Offerten erbitten direct per Post.

H. Nieger's Univer.-Buchhdg. in Heidelberg.

[34375.] Wir suchen für unsere Buchhandlung zum sofortigen Antritt einen zweiten Gehilfen. Bewerber kath. Confessor erhalten den Vorzug. Breslau.

Goerlich & Co.

[34376.] Ein gewandter, zuverlässiger Gehilfe findet in einer größeren Buch- und Musikhandlung sofort Stellung; doch muß er im Musikalien-Sortiment und im Betriebe eines Musik-Leih-Institutes bewandert sein. Gef. Offerten womögl. mit Photographie durch d. Exped. d. Bl. sub L. C. No. 9.

[34377.] Zum 1. October d. J. wird für ein Leipziger Commissionsgeschäft ein jüngerer Commis gesucht. Offerten sind an Herrn J. F. Hartknoch in Leipzig richten.

[34378.] Wir suchen für unser Musikaliengeschäft einen mit tüchtigen Sortimentskenntnissen ausgerüsteten Gehilfen. Eintritt sofort, spätestens 1. October. Offerten erbitten direct. Berlin, den 20. September 1872.

Ed. Bote & G. Bock,  
Hofmusikhdlg.

[34379.] Für mein Geschäft suche ich zum baldigen Antritt einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen. Offerten erbitte direct.

Burg, Reg.-Bez. Magdeburg.

August Hopfer.

[34380.] Zum 1. October event. 1. November suche einen gut empfohlenen Gehilfen, im Verkehr mit dem Publicum gewandt. Offerten erbitte direct. Photographie erwünscht. Berlin.

L. Steinthal.

#### Gesuchte Stellen.

[34381.] Ein dem Buchhandel seit 10 Jahren angehörender, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertrauter junger Mann sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, eine selbständige Stelle in einer soliden Buchhandlung Norddeutschlands, auch wäre derselbe bereit, die Leitung einer Filiale zu übernehmen, welche er conuen. Falls später für eigene Rechnung weiterführen könnte. Gef. Offerten unter P. S. # 5. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

### Bermischte Anzeigen.

[34382.] Mitte October wird ausgegeben:

#### Zeitschrift

für

#### Bildende Kunst.

Mit Illustrationen und Kunstbeilagen herausgegeben von Prof. Dr. Carl v. Lübeck.

Nebst Beiblatt „Kunstchronik“.

Achter Jahrgang.

Erstes Heft.

Dies erste Heft erscheint in einer Auflage von

2500 Exemplaren

und empfiehlt sich zur wirksamsten Insertion von Neuigkeiten auf dem Gebiete des Kunsthandels, der Kunstgeschichte u. s. w. Insertionspreis pro Petitzeile 2½ Ngr. Bei Aufnahme in den

Mittheilungen

der

### Gesellschaft für vervielfältigende Kunst,

deren Gesamtauflage 4000 beträgt, (1500 für Vereinsmitglieder und 2500 als Extra-Beilage zur Zeitschrift für bildende Kunst), wird die Petitzeile mit 4 Ngr. berechnet.

2500 Beilagen werden mit 6 Thlr. berechnet, aber nur nach vorausgegangener Verständigung aufgenommen.

Das Beiblatt „Kunstchronik“ wird vom neuen Jahrgange an wöchentlich erscheinen.

E. A. Seemann in Leipzig.

### Vervielfältigung von Photographien durch Pressendruck

[34383.] von

#### Nömmler & Jonas,

Pillnitzerstraße Nr. 34, Dresden.

Wir liefern nach eingesandten Originalen, sei es Stich, Handzeichnung, Lithographie, Gemälde, photographisch. Negativ ic. ic., gedruckte unvergängliche Photographien in jeder Größe, in beliebig hoher Auflage, auf jedes Papier, billig in kürzester Zeit.

Proben stehen gratis, aber unfrankirt zu Diensten.

**Verkauf von Verlagswerken.**

[34384.]

Unter genannte Werke meines Verlages beabsichtige ich, weil sie zu der jetzigen Richtung derselben nicht passen, im Ganzen oder einzeln, mit Verlagsrecht und Zubehör, resp. in den Restvorräthen zu verkaufen.

Erlaubtgemachte Anfragen erbitte franco direct.  
Berlin, 84 Wilhelmstr.

**Fr. Kortkampf.**

Braun, Liederbuch für Studenten. quer 8. 3. Aufl. (Absatz 10,000 Exempl. Kein Borrath.) Kart. 18 Sgr.

Brook, A., Blätter u. Blättchen. Gedichte u. Aphorismen. Gefunden in guten u. bösen Tagen. 1. u. 2. Aufl. M.-Format. 1868. Br. 22½ Sgr.; eleg. geb. 1 ♂.

— Nanna. Ein Lebensbild. Novelle. 2 Bde. 8. 1867. Br. 2 ♂; geb. 2½ ♂.

Goldsmith, Vicar of Wakefield. Landprediger von Wakefield. Engl.-deutsche Sac.-Pr.-Ausg., illustr. v. L. Richter, übers. v. E. Susemihl, mit Vorwort v. Dr. Otto Roquette. gr. 8. 1866. Br. 1½ ♂; geb. 2 ♂; mit G. 2½ ♂. (Nur Borrath.)

— do. Engl. Schulausgabe. M.-F. 1867. 7½ Sgr.

Lackowicz, W., Flora der Umgegend von Berlin. Anleitung die im weiteren Umkreise von Berlin wildwachsenden Pflanzen und häufiger kultivirten Gewächse auf eine leichte und sichere Weise durch eigene Untersuchung zu bestimmen. 16. Br. 15 Sgr. (In Schulen eingeführt!)

Ovid's Verwandlungen. Im Vermaße des Orig. übers. von Dr. R. Uschner. M.-F. 1866. (Rt.) Br. 1 ♂; geb. 1½ ♂.

Pierson, Dr. W., Geschichtstabellen zum Auswendiglernen für höhere Lehranstalten. 2. Aufl. gr. 8. 5 Sgr. (In Schulen eingeführt.)

Tausend und eine Nacht. Vollständige Sammlung, deutsch v. A. König. 24 Hft. in 6 Bdn. M.-F. Geb. (Nur Verlagsrecht und Materialien: 3 Steine zu 24 Illustr. Stereotypplatten v. Hft. 9—24. u. Einbandstempel, neu.)

Winkler, Dr. J., Grundzüge der belgischen Methode der Flachkultur und Bereitung. gr. 8. Br. 12½ Sgr.

[34385.] Inserate für den

**Bazar-Almanach,**

welcher in einer Auflage von 20,000 Expl. vorerst gedruckt wird, können nur noch bis zum 15. October cr. angenommen werden. Die Herren Verleger, welche den Almanach noch zu Inseraten benutzen wollen, bitten wir, ihre gefälligen Aufträge schleunigst uns zugehen zu lassen, da wir nur über einen bestimmten Raum für Inserate disponieren können.

Berlin, den 23. September 1872.  
Enke-Ploß Nr. 4.

**Bazar-Actien-Gesellschaft.****Berliner Autographen-Auction**  
den 7. 8. 9. October 1872.

[34386.]

Aufträge werden baldigst erbeten, da die Auction bestimmt an oben bemerktem Tage beginnt. Kataloge stehen bei Aussicht auf Erfolg noch zu Diensten.

Berlin, Nr. 138, Linienstrasse.

**R. L. Prager.**

[34387.] In neuer Bearbeitung erschienen soeben die nachstehenden Kataloge, deren Verbreitung aus der Hand nicht ohne lohnenden Erfolg bleiben dürfte:

**Schul-Katalog**  
für höhere und mittlere Lehranstalten.**Katalog für Töchterschulen**,  
für Eltern und Erzieherinnen der weiblichen Jugend.**Volkschul-Katalog**  
für Lehrer und Leiter der Volkschule, wie für Seminare und Präparandenanstalten.

Wohl gesällige Angabe des Bedarfs heiße ich willkommen.

Breslau, am 21. September 1872.

**Ferdinand Hirt.**

[34388.] Den Umschlag der bei mir erscheinenden

**Vierteljahrsschrift**  
für Deutsch- und Englisch-Theologische Forschung und Kritik.

Herausgegeben  
von

Revd. Dr. M. Heidenheim.

empfehle ich den Herren Verlegern zu wirksamen Insertionen.

Für das im October erscheinende 1. Heft des V. Bandes werden solche angenommen bis 8. October und p. Zeile mit 2½ Ngr. berechnet.

Zürich, September 1872.

**S. Höhr.**

[34389.] Inserate werden angenommen in

**Doctor Eisenbart.****Illustrirtes Witzblatt.**

4geip. Petitzeile 18 Kr. rh. = 30 Kr. oe. W.  
= 5 Ngr.

Dresden.

**Friedrich Littel.**

[34390.] Vier gröbere, in den letzten vier Jahren erschienene, bekannte katholische LieferungsWerke, welche theils per Colportage, theils im Buchhandel, in vielen tausend Exemplaren abgesetzt und eines fortwährenden großen Absatzes fähig sind, sollen mit allen Rechten und Borräthen für den festen Preis von 16,000 Thlrn. verkauft werden.

Katholische und Colportage-Verlagsanstaltungen dürften selten eine günstigere Gelegenheit zur Acquisition eines guten und rentablen Verlages finden.

Offerten unter R. B. 35. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

 Zur gef. Beachtung bei eiligen Bestellungen unserer Schulbücher beim Schulwechsel!

[34391.]

Sämtliche Handlungen, die mit Saldo-Reisen im Rückstand sind, haben wir von unseren Auslieferungslisten gestrichen und geben erst die betr. Verlangzettel nach hier!

Wir ersuchen daher dringend im beiderseitigen Interesse um Anweisung oder Einwendung unserer Guthaben.

Hildburghausen, 11. Septbr. 1872.

Kesselring'sche Hofbuchhandlung.

L. Nonne's Verlag.

**Für Verleger.**

[34392.]

Für folgende zwei Arbeiten des verstorbenen Dr. phil. Eimeler:

1. Genie in Kunst und Wissenschaft.
  2. Beethoven's u. Mozart's Symphonien.
- wird ein Verleger gesucht. Für die Gediegenheit beider Werke spricht hinreichend der Umstand, dass sie von dem bekannten Gelehrten Victor Rydberg durchgesehen und aufs wärmste empfohlen wurden.

Jedes der Manuscrite wird auf Verlangen sofort eingesendet.

Stockholm, den 15. Septbr. 1872.

Adolf Bonnier, kgl. Hofbuchhdlg.

[34393.] Das in meinem Verlag erscheinende **Norddeutsche Wochenblatt**,

redigirt von

Carl Wartenburg,

empfiehle ich den Herren Verlegern zu

Inseraten,

die ich mit nur 1 Syl. die 3 gespaltene Petitzeile in Rechnung stelle.

Paul Strelbel in Gera.

[34394.] Anfang nächsten Monats gelangen nachstehende Verzeichnisse meines antiquarischen Lagers zur Versendung:

Theologie. Hebraica und Judaica. Jesuitica. Salzburger Emigration. Socianner und Antitrinitarier. 786 Nummern.

Geschichte, Genealogie, Numismatik, Geographie, Reisen, Literatur, Kunst, Musik, Philologie, Philosophie, Naturwissenschaften, Medicin, Haus- und Landwirtschaft. 1909 Nummern.

Auf dieses Verzeichniss erlaube mir besonders aufmerksam zu machen, da es eine grosse Anzahl von Werken aus den letzten Jahren zu sehr herabgesetzten Preisen enthält und daher die Verwendung für dasselbe besonders lohnend sein dürfte.

Posen, im September 1872.

J. Lissner.

[34395.] Inserate, à geipalte Zeile 2½ Ngr., finden Aufnahme in

**"Rüsten und See"**,

Officielles Organ der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Auflage 1000.

Bremen.

M. Heinrich.

Circa 1000 Original-Holzstöcke  
[34396.] aus einer „Kristallographie“ sind  
ganz billig zu verkaufen.  
Anfragen sub A. x. befördert die Exped.  
d. Bl.

[34397.] Die verehrlichen Verlagsbuchhandlungen  
ersuchen ich bei Vorkommen Wiederverkäufer freund-  
lichst auf mein

**Grosso-Geschäft für Sortiment**  
hinzuweisen.  
Leipzig. Rud. Giegler.

[34398.] H. Amberger in Basel ersucht die  
Herren Verleger um à cond.-Zusendung von  
Werken über Backsteinbrennerei, d. h. jegl.  
Ringöfen.

[34399.] Anfangs October erscheint in meinem  
Verlag die sechste Auflage der  
**Signaturen für Apotheken**

nach der neuen deutschen Pharmacopoe.

Dieselben werden nur gegen baar erbeten,  
doch stehen Prospekte mit Proben in beliebiger  
Zahl zu Diensten.

Heint. Hotop in Cassel.

**Photographien auf Holz**  
[34400.] nach einer ganz neuen Manier, für die  
Hälfte des bis jetzt gezahlten Preises, liefert  
das  
Photographische Institut v. Thiele & Fischer  
in Reudnitz-Leipzig.

[34401.] Von allen Schriften über die St.  
Gotthardt-Bahn erbittet ich mir 1 Exemplar  
à cond. und wo das nicht angebt, schneunige An-  
gabe von Eitel und Preis.

Sörliß, im September 1872.

F. Remer.

**= H. Georg =**  
Verlags- und Commissions-Buchhandlung  
in Basel

empfiehlt sich zur Besorgung der in der  
französischen Schweiz erscheinenden Li-  
teratur.

**Fr. Aug. Grossmann**

[34403.] in Leipzig  
zur diesjährigen Michaelismesse, vom  
23. September bis 12. October; Reichs-  
strasse 55, parterre.

**Empfehlungs-Anzeige.**

[34404.] **Haasenstein & Vogler**  
in Leipzig.  
**Zeitungs-Annoucen-Expedition.**

**Reisenden,**  
[34405.] welche das feinere Publicum besuchen,  
können noch einige lucrative Prachtwerke archi-  
tekttonischen und kunstwissenschaftlichen Inhalts  
zum Vertrieb übergeben werden. Anfragen, wo-  
möglich mit Referenzen, befördert sub Chiffre  
S. p. 5. die Exped. d. Bl.

Lithograph. Schnellpressendruck  
[34406.] von  
**F. M. Strassberger**  
in Leipzig.

[34407.] Für eine bestehende Berliner  
Zeitung wird zur Vergrößerung derselben ein  
Theilhaber mit 2—3000 Thlrn. zum 1. October  
gesucht. Adressen unter G. 735. an  
H. Albrecht's Annonen-Bureau in Berlin,  
Friedrichsstr. 74, erbeten.

[34408.] Mehrere hundert Stücke (aus der  
neuesten Zeitgeschichte), zum größten Theil in  
Kupfer, gut erhalten, werden zu einem sehr bil-  
ligen Preis verkauft.

Offeren werden unter Chiffre G. A. durch  
die Exped. d. Bl. erbeten.

**Moderne Ölgemälde und Aquarellen**

[34409.] der Münchener und Düsseldorfer Schule  
werden stets von uns angekauft und gut bezahlt.  
**E. A. Fleischmann's f. Hof-Buch- u. Kunstdlg.**  
in München.

**Buchhändler-Straßen-Papier**

[34410.] in den bewährtesten, auf 10 Nummern  
angewachsenen Sorten bringe ich hiermit in em-  
pfehlende Erinnerung und offerre Probeblätter  
gratis.

Robert Hoffmann in Leipzig.

[34411.] **Emil Singer,**  
**Xylographische Anstalt.**  
Leipzig, Nürnbergerstr. 59. II.

[34412.] **Burmester & Stempel** in Berlin  
kaufen alte, gut erhaltenes Pack-Papier in allen  
Quantitäten.

[34413.] **Sallmayer & Co.** in Wien ersuchen  
die Herren Verleger von Werken in Bezug auf  
Montenegro um Zusendung von 1 Exemplar  
à cond.

### Leipziger Börsen-Course am 24. September 1872.

(B = Brief, bz = Bezahl. G = Gesucht.)	Wechsel.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. { k. S. 8 T. L. S. 2 M.	147 G 139½ G	
Augsburg pr. 100 fl. i. S. W. { k. S. 8 T. L. S. 2 M.	57½ G —	
Belg. Bankplätze pr. 300 Frs. { k. S. 8 T. L. S. 3 M.	79½ G 78½ G	
Berlin pr. 100 m. Pr. Crt. { k. S. Va. L. S. 2 M.	— —	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. { k. S. 8 T. L. S. 2 M.	57½ G 56½ G	
Hamburg pr. 300 Mk. Boo. { k. S. 8 T. L. S. 2 M.	149½ G 14½ G	
London pr. 1 Pfd. St. { k. S. 7 T. L. S. 3 M.	6.22½ G 6.20½ G	
Paris pr. 300 Frs. { k. S. 8 T. L. S. 3 M.	79½ G 78 B	
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. { k. S. 8 T. L. S. 3 M.	91½ G 89½ G	

#### Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/25 Zpfds. brutto u. 1/25 Zpfds. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 m. pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 R. pr. St.	—
20 Francs-Stücke ..... do.	—
Holl. Due. à 143½ St. à 3 m. Ag. pr. Ct.	5.10½ B
Kais. do. { 12 Pfd. } do. " do.	7 G
Passir. do. " do. " do.	—
Gold pr. Zollpfund fein ..... do.	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein ..... do.	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten ..... do.	91½ G
Russische do. pr. 90 R. ..... do.	—
Div. ausländ. Cassenauweis. à 1 n. 5 m. do	90½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht *	90½ G

\*). Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer-  
nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 m. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von  
Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 15(5):  
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,  
3) die Weimarerische Bank.

### Inhaltsverzeichniß.

Ein Beitrag zur Geschichte der alten Münzdrucke. — Aufruf an sämtliche deutsche Buchhandlungs-Gehilfen. —

Miscellen. — Anzeigblatt Nr. 34249—34413. — Leipziger Börsen-Kourie am 24. September 1872.	
Agenitur d. Rauben hauses 34257.	Graaf in P. 34308.
Alt in ß. 34223.	Grieseborn 34359.
Amberger 34398.	Großling 34357.
Anonyme 34254. 34256. 34373. 34376—77. 34381. 34390. 34396. 34405. 34407—8.	Grommann, G. in S. 34324. Georg in B. 34272. 34402. Gerold's Sohn 34270. Giegler in L. 34397. v. Gläsenapp 34287. Goerlich & G. 34375. Grafer 34311. Großmann in P. 34403. Gutting 34277. Haar & Et. 34331. Haardenstein & B. in P. 34404. Haeffele sen. 34255. Hahn in G. 34275. Haynel in G. 34361. Hirsch 34293. Hirt's Verl. 34284—86. 34289. 34387. Hoffmann, R. in P. 34410. Hoeger & G. 34330. Höhr in J. 34388. Homolatich 34251. Horster 34379. Hotop 34349. Hud in H. 34386. Jünger in P. 34353. Remink & B. 34314. Stern's Verl. in B. 34268. Kesseling 34391. Klemm, O. in P. 34329. Koellning 34281.
Bamberg 34337.	Grottkamp 34384.
Baer, S. & G. 34307.	Kramers 34347.
Bazar-Aktien-Gesellschaft 34385.	Krauß in P. 34252—53.
Bed. J. in W. 34351.	Kummel 34319.
Benziger, Hebr., in G. 34340.	Kühnbeck in Tb. 34276.
Berg- & Levraudt. & G. 34327.	Löhner 34313. 34394.
Bermann & A. 34266.	Puchhardt in P. 34278.
Bielefeld in G. 34298. 34304.	Wälzer 34302.
Bolzepener 34258.	Marcus' Sort. in Bonn 34347.
Bonner in St. 34392.	Mönch 34265.
Bote & V. in B. 34378.	Mos in G. 34306.
Braebes 34333.	Moser 34283.
Brauer in D. 34372.	Nestler & M. 34305.
Bredenbach & G. 34303.	Neupert 34321.
Brockhaus 34262—63.	Niemeyer in P. 34356.
Bürmester & Et. 34412.	Noone 34391.
Costenobis 34369.	Oppenheim 34260.
Danneki 34301.	Osiander 34309.
Deubner in W. 34330.	Petri in B. 34365.
Deubner in W. 34335.	Proger, R. P. 34386.
Dunder, J. 34273.	Reiniger & G. 34325.
Dürr, A. 34291.	Renger 34271.
Ebeling & P. 34282.	Ritter in Et. P. 34317. 34339.
Ernst 34343.	Rieger 34345.
Ernst in G. 34370.	Rieger in H. 34374.
Fasjo v. G. 34346.	v. Hoben 34334.
Fiebigmann 34292. 34409.	Hömmel & Jones in Dres- den 34383.
Flügner & G. 34332.	Hofenthal in W. 34363.
Gallmayer & G. 34322. 34413.	Hudolph 34349.
Gebel 34312.	Hübi 34344.
Gessner 34350.	Gallmayer 34312.
Göttsche 34249.	Göttsche 34300.
Götz 34349.	Göttsche 34249.
Götzsch 34269.	Götzsch 34341.

Berantwortl. Redacteur: JUL. KRAUß. — Commissionär d. Exped. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.